



Gedanken zum Sonntag



Jürgen Kammin, Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen

Gegner auf Augenhöhe

DFB Pokalendspiel in Berlin, überall treffe ich auf Fans, erkennbar an ihren Vereinsfarben. In meiner U-Bahn nur Fans einer Coleur mit dem „richtigen“ Trikot. Und dann wollen an einer Station Fans der „anderen“ Coleur zusteigen. Geht gar nicht - „Hier kommt ihr nicht rein, verp... euch ihr...“ Gegröle, es fliegt eine leere Flasche, zerschellt auf dem Bahnsteig. Die Tür schließt, die „anderen“ müssen auf die nächste Bahn warten.

Im Fußball gibt es Gegnerschaft. Bei den Fans gipfelt es oft in der harten Form, in Feindschaft. Die auf dem Rasen um den Pokal kicken wissen, dass sie im Spiel Gegner auf Augenhöhe sind und keiner besser als der andere, sie wissen um die Regeln. Gegnerschaft ja, aber ohne Hass.

Den anderen feindschaftlich entgegen treten, sie vernichten wollen, das vergiftet eine Gesellschaft. In der Politik, in sozialen Netzwerken breitet sich wie beim Fußball das Gift aus, überall da, wo feindselige Sprache in Feindschaft treibt.

Wer glaubt, Christen kommen ohne Gegnerschaft aus, kennen keine Feindschaft, liegt falsch. Es gibt die Meinungen, Unterlassungen, Haltungen und Taten, die der Idee Jesu vom Reich Gottes fremd sind. Soziale Beziehungen im Reich Gottes sind auf gegenseitige Zuwendung ausgerichtet. Wer das anders sieht, wird zum Gegner, aber ist als solcher akzeptiert, als Mensch geachtet, die Menschenwürde geschützt und der Verständigung steht eine Tür offen. „Liebet eure Feinde, segnet, die euch fluchen, tut wohl denen, die euch hassen, bittet für die, so euch beleidigen und verfolgen.“ (Jesus nach Matthäus 5, 44) In diesem Sinne bleiben wir auf Augenhöhe.



Raumbedarf

Die Umwandlung der Jugendarrestanstalt für die Sicherungsverwahrung wird derzeit geprüft.

(sbo) Die neben der Justizvollzugsanstalt (JVA) angesiedelte Jugendarrestanstalt in Lüttringhausen könnte demnächst für die Haft von sicherungsverwahrten Straftätern umgewandelt werden. Noch ist aber nichts entschieden, der Vorgang befindet sich vielmehr in einer frühen Phase der Prüfung. Dies teilten in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen Vertreter des Justizministeriums in Düsseldorf mit.

Keine spürbare Veränderung

Derzeit ist die JVA Werl der Hauptstandort für Sicherungsverwahrte, die aber für die Zahl der Verurteilten nicht mehr ausreichte, führte Uwe Nelle-Cornelsen, Chef der Landesvollzugsdirektion, aus. Eine Sicherungsverwahrung kann ein Gericht im Anschluss an die Freiheitsstrafe verhängen. Dies geschieht in der Regel, wenn dem Verurteilten keine erfolgreichen Aussichten auf eine Resozialisierung in die Gesellschaft durch entsprechende Therapie eingeräumt werden und von einer Gefährdung der Öffentlichkeit nach Haftentlassung auszugehen ist. Aufgrund ihrer langjährigen Haftstrafen handele es

sich demzufolge zumeist um ältere Insassen, die nur noch wenige soziale Kontakte außerhalb der Gefängnismauern hätten. Dementsprechend werde das Besucheraufkommen eher gering sein, sollte die JVA Lüttringhausen Standort für die Sicherungsverwahrung werden. In der Regel verhielten sich die Delinquenten in der Haft unauffällig. Sollte die Jugendarrestanstalt, die heute nicht mehr ausgelastet sei, für die Sicherungsverwahrung in Frage kommen, müssten umfangreiche Umbaumaßnahmen erfolgen. Für die ortsansässige Bevölkerung würde sich in der Wahrnehmung kaum etwas verändern, auch Jobs im Vollzug würden nicht verloren gehen. Ob und wann die Entscheidung zur Umwidmung des Jugendarrests in ein Gefängnis für Sicherungsverwahrte fällt, konnten die Experten aus dem Ministerium noch nicht sagen. Zunächst wird der tatsächliche Raumbedarf erhoben, anschließend eine Machbarkeitsstudie erstellt, in der unter anderem auch die vorhandene technische Infrastruktur untersucht wird. Dies werde geraume Zeit dauern, mindestens bis Ende des Jahres.

Am Miteinander wachsen

Die Integrative Kita Fuchsweg war ein Pilotprojekt, als der Gedanke an Integration und Inklusion noch in den Anfängen steckte. Heute blickt die Einrichtung auf 30 erfolgreiche Jahre zurück.

VON STEFANIE BONA

Die Integrative Kindertageseinrichtung Fuchsweg hat vor drei Jahrzehnten das umgesetzt, was heute Standard sein sollte, aber noch lange nicht überall ist. Am Wochenende feierte die von der Lebenshilfe Remscheid e.V. getragene Einrichtung ihr 30-jähriges Bestehen mit einem entzückenden Zirkusprogramm, das alle kleinen Manegenkünstlerinnen und -künstler gleichberechtigt einbezog – egal, ob sie mit einem Handicap leben oder nicht.

Multiprofessionelles Team

Dementsprechend gerührt von den Leistungen ihrer kleinen Jongleure, Seiltänzer oder den Gästen aus dem Weltall waren die Eltern, Familien und auch das Kita-Betreuungsteam. „Unsere Kinder sind in einer tollen Atmosphäre wirklich über sich hinausgewachsen“, fasst Einrichtungsleiterin Monika Litz den Auftritt in der Aula des Schulzentrums Klausen zusammen, für den die Kids eine ganze Woche mit den Pädagoginnen und Pädagogen des Kölner Spielcircus geprobt hatten. Monika Litz hat die Entwicklung der Integrativen Kita vom ersten Spatenstich bis heute begleitet. Und drei weitere Kolleginnen feiern ebenso in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Mitten in einer Wohnsiedlung fand sich damals nach



Das von den Kindern einstudierte Zirkusprogramm bezog alle mit ein. Ein tolles Erlebnis zum Kita-Jubiläum, das Eltern rührte und die Kids begeisterte.

Foto: Bona

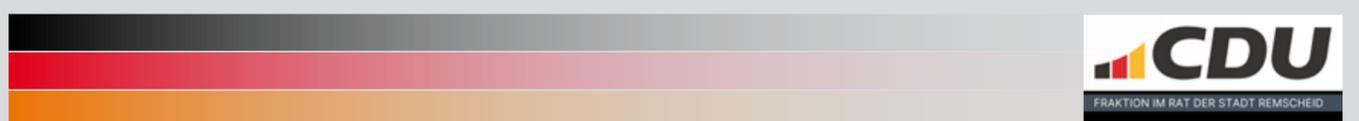
längerer Suche ein Grundstück für die Kita mit ihrem innovativen Konzept. Eingebettet in eine nette Nachbarschaft und in ein gutes Miteinander wird der integrative Gedanke bis heute auch mit den Anwohnern gelebt. Vor 30 Jahren betrieb die Lebenshilfe in Remscheid einen heilpädagogischen Kindergarten in Lennep.

„Doch wünschten sich die Eltern mehr Normalität für ihre Kinder und mehr Öffnung nach außen. Daraus wuchs die Idee einer integrativen Kindertagesstätte“, erinnert sich Monika Litz. Somit wurde der Bau nach den Vorstellungen der Betreiber und den Anforderungen,

die die kleinen Besucherinnen und Besucher auf unterschiedliche Weise mitbringen, konzipiert. „So eine Einrichtung muss immer mit Leben gefüllt werden. Aber natürlich wird die Arbeit leichter, wenn die Rahmenbedingungen optimal sind“, sagt die Leiterin etwa in Bezug auf Barrierefreiheit oder Räumlichkeiten, in denen das multiprofessionelle Team aus Erzieherinnen, Therapeuten und Sozialpädagogen mit den Mädchen und Jungen arbeiten kann. Heute besuchen 67 Kinder die Einrichtung, davon haben 20 einen Förderbedarf. Die Kita ist ausgerichtet auf Kinder ohne Einschränkungen

genauso wie auf solche mit kleinerem Handicap und auch mit schwerer mehrfacher Behinderung. Vom gemeinsamen Spielen, Toben und Lernen profitieren alle. „Kinder denken ganz anders als Erwachsene. Sie akzeptieren sich gegenseitig so, wie sie sind“, berichtet Monika Litz aus ihren langjährigen Erfahrungen. So werden wichtige Schlüsselkompetenzen wie Hilfsbereitschaft, Aufgeschlossenheit und Rücksichtnahme wie von selbst trainiert. Es gibt drei Gruppen für unter Dreijährige und eine für Kinder ab drei Jahren. Mädchen und Jungen mit Handicap sind in jeder Gruppe integriert.

Der Einzugsbereich der Kita Fuchsweg ist ganz Remscheid, gerade Eltern von Kindern mit einer Behinderung nehmen auch weitere Anfahrten in Kauf, um für ihre Töchter und Söhne die beste Betreuungsbedingungen vorzufinden. Die positive Stimmung wirkt sich auch auf die Elternschaft aus, die bei Aktionen gerne mit anpackt und auch die Feierlichkeiten am Samstag aktiv unterstützt hat. Seit Gründung der Integrativen Kita Fuchsweg haben rund 700 Kinder die Einrichtung besucht. Die Fachkräftesituation ist auch im Kita-Bereich angespannt, das war zeitweise auch am Fuchsweg zu spüren. „Mittlerweile hat sich die Lage entspannt und wir konnten wieder alle Stellen besetzen“, so die Leiterin erleichtert. Hier und da könnten noch Integrationskräfte zur Entlastung beitragen, aber die seien eben auch nicht so einfach zu finden. Die Kita Fuchsweg ist eine beliebte, anerkannte Einrichtung in der Remscheider Kindergartenlandschaft. Blickt Monika Litz stolz auf das Erreichte zurück? Hier gibt sie sich bescheiden. „Ich glaube schon, dass wir den Kindern und ihren Eltern eine gute Pädagogik und ein schönes Umfeld bieten können. Und ich denke, wir können unsere Kinder gut vorbereitet an die Schulen und nachfolgende Stationen abgeben.“



Lassen Sie uns über Schulpolitik reden. Denn hier läuft in Remscheid vieles schief. Stichpunkte der Krise sind Raumnot an unseren Schulen, fehlende OGS-Plätze, Qualität der Bauten, schleppende Digitalisierung, zunehmender Vandalismus, mangelnde Sauberkeit etc.

Daher laden wir ein zum Mitreden und Mitgestalten:

Remscheider Bildungsdialog der CDU-Fraktion

Wann: Montag, 17.06.2024 um 18 Uhr

Wo: Black Box Deutsches Röntgen-Museum, Schwelmer Str. 41, 42897 Remscheid

Wer: Alle Remscheiderinnen und Remscheider sind herzlich eingeladen

Wozu: Wir wollen zusammen konkrete Forderungen an die Stadt erarbeiten

Im Rahmen unseres Remscheider Bildungsdialogs möchten wir mit der Stadtschulpflegschaft, den Lehrkräften an unseren Schulen, den Direktorinnen und Direktoren, den OGS-Vertretern, den Gewerkschaften und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern unserer Heimatstadt ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns auf Sie!

gez. Markus Kötter
CDU-Fraktionsvorsitzender

gez. Alexander Schmidt
Schulpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 06.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Jan Veldman 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 07.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 9.30 Uhr Männerfrühstück, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche

Sonntag, 09.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Diakonin Irmtraud Fastenrath, 11.30 Uhr Tauf-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll

Montag, 10.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Dienstag, 11.06.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus

Mittwoch, 12.06.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 14.30 Uhr FrauenForum – Ausflug nach Müngsten – Abfahrt um 14.30 Uhr am Rathaus Lüttringhausen

Donnerstag, 13.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakonin Irmtraud Fastenrath, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 14.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche

Sonntag, 16.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Kristiane Voll, 10.30 Uhr Ökumenischer Kleinkind-Gottesdienst mit dem Team im Ev. Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Montag, 17.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis

Dienstag, 18.06.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus, 19.30 Uhr Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde – „Was ist Leben?“ – Ein Thema zum Nachdenken mit Matthias Schuster

Mittwoch, 19.06.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Donnerstag, 20.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Diakonin Irmtraud Fastenrath, 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 14.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, 18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche

Sonntag, 16.06.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrerin Kristiane Voll, 10.30 Uhr Ökumenischer Kleinkind-Gottesdienst mit dem Team im Ev. Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz

Montag, 17.06.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis

Dienstag, 18.06.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus, 19.30 Uhr Gesprächskreis der Ev. Kirchengemeinde – „Was ist Leben?“ – Ein Thema zum Nachdenken mit Matthias Schuster

Dienstag, 18.06.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der

Stiftung Tannenhof

www.stiftung-tannenhof.de

Freitag, 07.06.: 17.00 Uhr Vesper, N.N.

Sonntag, 09.06.: 10.00 Gottesdienst, N.N.

Freitag, 14.06.: 17.00 Uhr Vesper, N.N.

Sonntag, 16.06.: 10.00 Uhr, N.N.

Evangelisch-Freikirchliche

Gemeinde Lüttringhausen,

Schulstr. 21 b

www.efg-luettringhausen.de

Donnerstag, 06.06 und 13.06.:

09.30 Uhr Mutter-Kind Treff

Freitag, 07.06 und 14.06.: 18.00 Uhr Teenkreis ab 14 Jahre

Samstag, 08.06.: 14.30 Uhr Kindergarten Windvogel Sommerfest

Sonntag, 09.06.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Dirk Krapp und Kindergottesdienst

Montag, 10.06 und 17.06.: 17.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

Dienstag, 11.06 und 18.06.: 18.00 Uhr Pre-Teens ab 12 Jahre

Mittwoch, 12.06 und 19.06.: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde

Sonntag, 16.06.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Ralf Kuna und Kindergottesdienst

LENNEP:

Evangelische

Kirchengemeinde Lenneper

www.evangelisch-in-lenneper.de

Freitag, 07.06.: Stadtkirche 18.00 Uhr Bes. Gottesdienst zur Fußball-EM- Pfarrer Kannemann

Samstag, 08.06.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 09.06.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Pfarrerin Giesen **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Königsbüscher

Familienkirche 11.15 Uhr Wandergottesdienst Treffpunkt Talsperrenweg/ Johann-Daniel-Fuhrmannstr. Pfarrer Kanne-

mann

Freitag, 14.06.: Stadtkirche 18.00 Uhr Friedensgebet in der

AbendStille Presbyterin Bockholt

Samstag, 15.06.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 16.06.: Stadtkirche 10.00 Uhr mit Abendmahl Pfarrerin Giesen

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Superintendent Pfar-

rer i. R. Demski **Gemeindehaus**

Hardtstr. 11.15 Uhr Familienkirche mit Pfarrerin Giesen

Kath. Pfarrkirche

St. Bonaventura Lenneper

www.st.bonaventura.de

Freitag, 07.06.: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier - Familienzentrum Bona Ventura, 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 08.06.: 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 09.06.: 09.45 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 12.06.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 14.06.: 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15.06.: 14.00 Uhr Taufe, 16.00 Uhr Taufe, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 16.06.: 09.45 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 19.06.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 14.06.: 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15.06.: 14.00 Uhr Taufe, 16.00 Uhr Taufe, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 16.06.: 09.45 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 19.06.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 14.06.: 19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15.06.: 14.00 Uhr Taufe, 16.00 Uhr Taufe, 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 16.06.: 09.45 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 19.06.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 14.06.: 19.00 Uhr Hl. Messe



Fest für nachhaltige Entwicklung

(red) Auf Einladung der Stadt Remscheid kommen verschiedene Initiativen, Bildungseinrichtungen, Künstlerinnen und Künstler, Ämter und Verbände zusammen und zeigen, was sie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beitragen. Von 12 bis 17 Uhr gibt es in der Welle, im Röntgen Museum, in der Stadteibibliothek und beim Kirchenkreis in der Berliner Straße Mitmachaktionen, Vorträge, Infostände, Kunst, Virtual Reality, gerettetes Essen, Quizze, Seed Bombs, Topfblumen und zum Ausklang im Rotationstheater Poetry Slam zu den „17 x Zukunft“.

Wann? Samstag, 8. Juni, 12 bis 17 Uhr **Wo?** Lenneper, verschiedene Orte

Plakat: Stadt Remscheid



Freitag, 7. Juni

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

You'll never walk alone!

(red) Ein Gottesdienst zur Fußball-Europameisterschaft mit Pfarrer David Kanemann. Im Anschluss lädt das Catering Team in die Berliner Straße 3 ein.

Samstag, 8. Juni

16 Uhr, Freilichtbühne, Ludwig-Steil-Platz 1

(red) **Bergische Heimspiele**

(red) Im 70. Jahr ihres Bestehens präsentiert die Lüttringhauser Volksbühne ihr neues Stück „Die Ausgemeindung“ - eine Uraufführung. Nach der Premiere am 8. Juni finden weitere Vorstellungen am 9., 15., 16., 22., und 23. Juni jeweils um 16 Uhr statt. Karten sind ausschließlich am Spieltag vor Ort an der Kasse des Heimatbühnengeländes erhältlich.

<https://www.luettringhauser-volksbuehne.de/>

16.00 Uhr, Alter Markt Lenneper

Lenneper Sommer: Sommerfest 75 Jahre Karnevalsverband Rhein-Berg-Mark

(red) Ausrichter dieser Jubiläumsveranstaltung ist die Lenneper Karnevals-gesellschaft (LKG). Zum Auftakt des Lenneper Sommers dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf gute Unterhaltung und ein „bisschen karneval-lastiges Programm“ freuen.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Skandinavische Chor- und Orgelmusik

(red) Durch eine Kooperation der drei Kreiskantorate Wuppertal, Solingen und Lenneper kommen die Dorper Kantorei sowie der Lenneper Kammerchor und die Lenneper Kantorei zusammen. Unter Leitung von Kantorin Caroline Huppert erklingt ein abwechslungsreiches Programm. Die Orgel spielt Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk. So darf sich das Publikum auf ein abwechslungsreiches Programm aus Chor, Orgel und kleinem Vokalensemble freuen. Der Eintritt ist frei!

Sonntag, 9. Juni

11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

4. Kammerkonzert

(red) Im Mittelpunkt des Konzerts stehen zwei Klaviertrios der Romantik - das berühmte Trio Nr. 1 d-Moll op. 49 von Felix Mendelssohn und das Klaviertrio g-Moll op. 17 von Clara Schumann. Es spielen Alexei Silbert (Violine), Christian Kircher (Violoncello) und Saeko Kitagawa (Klavier). Kartenreservierung unter Telefon 16 26 50 zum Preis von 15 Euro (Jugendticket 6.50 Euro) und an der Tageskasse.

11-16 Uhr, CVJM Lüttringhausen, Gertenbachstraße 38

Sommerfest beim CVJM Lüttringhausen

(red) Spannende Angebote lassen bei Jung und Alt, Groß und Klein keine Langeweile aufkommen. Unter anderem wird es einen Bewegungsparcours und eine Hüpfburg, Bastelangebote und Schminken geben. Viele Begegnungen und nette Gespräche unter schattigen Bäumen schenken dem Sommerfest eine gemütliche und besondere Atmosphäre. Unter anderem sorgt der Jugendposau-nenchor für musikalische Begleitung.

11.15 Uhr, Talsperrenweg/ Johann-Daniel-Fuhrmannstraße

Wir sind dann mal weg! - Familienkirche auf Wandertour

(red) Die Evangelische Kirchengemeinde Lenneper lädt ein zum Stationengottesdienst. Am Ziel gibt es Erholung und Stärkung in der Hofschaff Leverkusen bei Familie Sonnborn. Infos unter: evangelisch-in-lenneper.de

17 Uhr, SPD-Geschäftsstelle, Elberfelder Straße 39

Wahlparty bei der Remscheider SPD

(red) Die Remscheider SPD lädt Mitglieder und Interessierte zur Wahlparty ein. Dabei steht das gemeinsame Verfolgen der Ergebnisse zur Europawahl im Mittelpunkt. Ferner soll den aktiven Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern für ihre Arbeit gedankt werden.

Mittwoch, 12. Juni

9 bis 11 Uhr, Otto-Lilienthal-Weg (Bushaltestelle Diakonie)

Rollatoretraining mit dem Bus

(red) Seniorinnen und Senioren, sowie Personen mit eingeschränkter Mobilität sollen sicher und selbstständig den Bus nutzen können. Dazu bieten die Stadt Remscheid, die Technischen Betriebe Remscheid und die Stadtwerke Remscheid ein kostenloses Rollatoretraining in allen vier Stadtbezirken an. Das Sanitäts-haus Goll & Schracke Massing GmbH & Co. KG unterstützt die Aktion. Weitere Termine sind am Mittwoch, 17. Juli auf dem Jahnplatz in Lenneper und am Mittwoch, 14. August in Lüttringhausen vor dem Rathaus, Kreuzbergstraße 15.

Samstag, 15. Juni

10.30 Uhr, Natur Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Kräuterspaziergang

(red) Die Teilnehmenden lernen Kräuter kennen und erfahren vieles über ihre Nutzbarkeit. Im Gartengelände der Natur Schule können Kräuter auch probiert werden. Der Kostenbeitrag beträgt 15 Euro pro Person. Eine Anmeldung per Mail an info@natur-schule-grund.de bis Mittwoch vor der Veranstaltung, 18 Uhr, ist zwingend erforderlich.

FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Samstag, 15. Juni

19 Uhr, Alter Markt Lenneper

Lenneper Sommer: 50 Jahre Schule für Musik, Kunst und Theater

(red) Zum Schuljubiläum präsentieren 40 Kinder und Jugendliche des von Johannes Schmidt gegründeten Balalaika-Orchesters „Druschba“ ihr Können.

Sonntag, 16. Juni

17 Uhr, Klosterkirche, Beyenburger Freiheit 49

Musik-Raum-Wort

(red) Bruder Dirk Wasserfuhr übernimmt die Wortbeiträge, Sebastian Söder spielt die Orgel. Die Spende am Ausgang mit einem Richtwert von 10 Euro dient dem Förderverein zum Erhalt des Klosters Beyenburg.

17 Uhr, Klosterkirche Lenneper, Klostersgasse 8

Weltklassik am Klavier

(red) Jan Čmejla präsentiert Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann und Johannes Brahms. Tickets kosten 30 Euro, für Studenten 15 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei. Reservierungen unter info@weltklassik.de oder 0151/ 125 855 27. www.weltklassik.de

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

„Rejoice“ – Jahreskonzert des Lenneper Kammerchores

(red) Zu hören sein werden anspruchsvolle a cappella Werke von Benjamin Britten, Claude Debussy, Camille Saint-Saens und anderen, die hauptsächlich weltliche Texte zum Thema Blumen und Natur beinhalten. Die Leitung hat Caroline Huppert. Thilo Ratai wird das Programm mit Klavier- und Orgelwerken ergänzen. Der Eintritt ist frei.

Montag, 17. Juni

15.30 Uhr, F(l)air Weltladen, Gertenbachstraße 17

Literaturcafé: der 17. Juni

(red) Zum 17. Juni 1953 hat Hubertus Knabe eine umfassende, auf neuester Forschung beruhende Darstellung des Aufstands in der DDR veröffentlicht. Im 51. Literaturcafé am 17. Juni 2024 stellt Johannes Hau das Werk des renommierten Historikers vor und bringt es in einen Dialog mit dem ebenfalls 2023 erschienenen Essay des ZEIT-Literaturchefs Adam Soboczynski „Traumland“. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid statt.

17.30 Uhr, Odoakerstr. 2, W'tal Langerfeld

Selbsthilfegruppe „Trotz des Vergessens nicht vergessen werden“

(red) Die neu gegründete Gruppe richtet sich an Angehörige von an Demenz erkrankter Menschen. Die Teilnehmenden sollen in der Gruppe die Möglichkeit haben, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

18 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Remscheider Bildungsdialog

(red) Die CDU-Ratsfraktion möchte mit verschiedenen Akteuren aus dem Bereich Schule ins Gespräch kommen, um die Situation an den Remscheider Schulen zu erörtern. Stichpunkte sind zunehmende Raumnöte, Vandalismus und mangelnde Sauberkeit. Ziel des Gesprächsangebotes ist, die wichtigsten Probleme zu identifizieren und einen konkreten Forderungskatalog für die Verwaltung zu erarbeiten. Auch die schulpolitischen Vorschläge der Christdemokraten werden vorgestellt. Interessierte Gäste sind willkommen.

Dienstag 18. bis Freitag, 21. Juni

9 bis 18 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2

Aktionswoche

(red) Im Café Lichtblick werden frische Bergische Waffeln serviert, kombinierbar mit frischen Erdbeeren, Bananen, Vanilleeis, Milchreis, Sahne oder Kirschen. Um Vorbestellung unter 5 92 62 34 wird gebeten. Das Angebot gilt täglich, so lange der Vorrat reicht.

Mittwoch, 19. Juni

17.30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Bezirksvertretung Lenneper

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Samstag, 22. Juni

15 bis 18 Uhr, Stadtkirche Remscheid, Vaßbenderplatz

Orgelentdeckertag

(red) Ein Tag für kleine und große Orgelfreunde ab 5 Jahren. Die Kantorinnen Ursula Wilhelm (Stadtkirchengemeinde Remscheid) sowie Caroline Huppert und Kirchenmusiker Thilo Ratai (beide Evang. Kirchengemeinde Lenneper) stellen die Königin der Instrumente vor. Gestartet wird mit einem Familienkonzert, zum Abschluss gibt es um 19 Uhr ein Konzert mit drei Orgeln. Anmeldung erbeten unter <https://landing.churchdesk.com/e/22988114/orgelentdeckertag>

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.



CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

www.cvjm-luettringhausen.de

Montag, 17.30 Jungengr. „Le-

gends“ (ab 7.Kl.)

Dienstag, 17.00 Jungenjungschar

„Pixels“ (2.-6.Kl.)

Mittwoch, 17.00 Mädchenjungs-

char „Schlumpfe“ (4.-6.Kl.)

Freitag, 17.00 Mädchengruppe

„Best Friends“ (7./8.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM

Montag, 18.00 Tisch f. Kinder

(Turnhalle Jahnpl.) **Dienstag, 19.30**

Tisch f. Erw. (Jahnpl.), **Don-**

nerstag, 16.00 Bibelkreis (CVJM-

Haus), 17.00 Tisch f. Kinder, 19.30



Apotheken-Notdienst vom 06. bis 20. Juni 2024

Donnerstag, 06.06.
Bären Apotheke Alleestraße
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Freitag

Party-Time für Doppel-Geburtstag

Die Albert-Schweitzer-Realschule und die Grundschule Hackenberg feiern mit der Kölsch-Band „Paveier“. Wir verlosen drei mal zwei Karten für die Party.

VON STEFANIE BONA

Gemeinsam bringen es die Albert-Schweitzer-Realschule (ASR) und die Grundschule Hackenberg auf 120 Jahre Schulgeschichte. Seit 1954 gibt es die Realschule, die zunächst am Lenneper Kreishaus beheimatet war und später in einen Neubau an der Hackenberger Straße umzog. Und seit 50 Jahren wird an der Grundschule Hackenberg unterrichtet, die meisten Schülerinnen und Schüler kommen aus dem näheren Umfeld. Und da man sich von einem zum anderen Schulgebäude beinahe zuwinken kann, liegt es nahe, die beiden besonderen Geburtstage mit einer großen Party gemeinsam zu feiern. Sowohl Grundschulrektorin Regina Schröder und ihr Kollege Thorsten Schmalz von der ASR als auch die Schulvereinsvorsitzenden Silvia Wolff-Fernandez (Grundschule) und Sebastian Olschenka (Realschule) heben die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit hervor. Viele Schullaufbahnen beginnen an der Grundschule und enden nach dem zehnten Schuljahr an der Albert-Schweitzer-Realschule bzw. werden von dort fortgesetzt.

So griff das Festkomitee die frühere Tradition der Tanzfeste auf, an denen die Elternschaft sich rege beteiligt hatte. Am Freitag, 28. Juni, soll es somit auf dem Realschul-Schulhof hoch hergehen. Als Highlights wird zum einen die Lenneper Musicalsängerin Jennifer Budek auftreten – unter anderem mit einem Projektchor aus den Reihen der Realschülerinnen und -schüler. Und zum anderen wurde die Kölschband „Die Paveier“ verpflichtet, die nicht nur durch ihre Chartplatzierung ihres Songs „Leev Marie“ bundesweit buchstäblich Gehör fand. Als Opener spielt weiterhin die Band „Cell 11“ auf, bei der Realschul-Konre-



Martin Doherr, Realschulleiter Thorsten Schmalz, Musical-Sängerin Jenny Budek, die Schulvereinsvorsitzenden Silvia Wolff-Fernandez und Sebastian Olschenka sowie Grundschulrektorin Regina Schröder (v.l.) freuen sich auf die große Party am 28. Juni. Foto: Bona

tor Markus Kleinschmidt als Gitarrist die Stimmung anheizen wird. „Das wird ein toller Abend ohne Langeweile“, sind sich die Gastgeber mit Blick auf das bunte Programm sicher und betonen gleichzeitig, dass man dieses besondere Event nicht nur mit den aktuellen Schulgemeinden, sondern genauso mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern, Eltern und vielen weiteren Gästen feiern möchte.

Gute Zukunft

Als beide Schulen gegründet wurden, bestand großer Bedarf an Schulplätzen. Auf dem Hackenberg entstanden neue Wohngebiete, es gab großen Zuzug nach Lenneper, unter anderem durch viele Spätaussiedlerfamilien. Ähnlich stand es in den Nachkriegsjahren um die Gründung der Realschule. „Schon als die Schülerinnen und Schüler 1974 vom

Kreishaus in den Neubau am Hackenberg zogen, wusste man, dass dort der Platz nicht ausreichen würde“, berichtet Schulleiter Schmalz. So wurden beide Schulgebäude sukzessive erweitert, heute hat die Realschule 712 Schülerinnen und Schüler, die von einem 65-köpfigen Kollegium unterrichtet werden. Die Grundschule Hackenberg wird derzeit von 265 Kindern besucht, dort gibt es 21 Lehrkräfte. Und beide Schulen wachsen weiter und können zum neuen Schuljahr 2024/2025 nicht alle Anmeldungen berücksichtigen. Das liegt am mangelnden Platz in beiden Gebäuden und an der Grundschule fehlt es zudem an Personal. Allerdings darf die an sonsten zweizügige Grundschule Hackenberg eine sogenannte Mehrklasse bilden, so dass von den 80 Anmeldungen immerhin 75 Kinder berücksichtigt werden kön-

nen. Da die Schule als Familiengrundschulzentrum sowohl vormittags als auch nachmittags verschiedene Programme auch durch Kooperationen mit externen Partnern anbietet, müsse der Raum so geschickt wie möglich genutzt werden, sagt Regina Schröder. Hinsichtlich des Kollegiums helfen unter anderem Abordnungen und nicht zuletzt das große Engagement aller am Schulleben Beteiligten, um Vakanzen aufzufangen.

Auch Thorsten Schmalz wünscht sich mehr Schulraum. „Wir brauchen dringend vier weitere Klassenräume“, sagt er in Bezug auf den großen Zuspruch zu seiner Schule, die unter anderem durch die erfolgreiche Bildungspartnerschaft mit dem Röntgen-Gymnasium und der Hauptschule Hackenberg von Eltern und Schülern geschätzt wird. Der Blick in die Zukunft sieht also

für die Grundschule Hackenberg und die Albert-Schweitzer-Realschule bei allen Herausforderungen gut aus. Auch das ist ein Grund zu feiern – unter maßgeblicher Federführung der Schulvereine, die für ein schönes Fest einen enormen Aufwand betreiben und sehr viel persönliches Engagement einbringen. Insofern ist Sebastian Olschenka sehr dankbar für die Zusage der Stadtparkasse Remscheid, die Veranstaltung großzügig zu unterstützen.

GUT ZU WISSEN

Die Geburtstagsparty startet am Freitag, 28. Juni, um 18 Uhr. Das Ende ist gegen 24 Uhr vorgesehen. Karten zum Preis von 18 Euro gibt es im Vorverkauf dienstags und donnerstags von 16 bis 19 Uhr im Nebengebäude der Realschule (alte Hausmeisterwohnung, Hackenberger Straße 105) oder im Offenen Ganztag der Grundschule (Albert-Einstein-Straße 31) täglich von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Am 27. und 28. Juni gibt es jeweils ab 13 Uhr nochmals einen Kartenverkauf für Kurzentlassene. Kartenreservierungen außerdem unter 0151/ 275 19 534

Wir verlosen 3 x 2 Eintrittskarten

Gemeinsam mit beiden Schulen verlost unsere Zeitung drei mal zwei Eintrittskarten für die Geburtstagsparty mit den „Paveiern“. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sollte uns bis Mittwoch, 12. Juni 2024, eine E-Mail mit dem Stichwort „Schulgeburtstag“ an info@luettringhauser-anzeiger.de schreiben oder uns unter 5 06 63 anrufen (auch Anrufbeantworter, bitte dabei das Stichwort, den Namen und eine Telefonnummer nennen.) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Teilnahme ab 18 Jahren.

Beckmann
Holzofen-Sauerteig-Brot 1000g €4,95
1000g = €4,95
Enthält: glutenhaltiges Getreide: Dinkelmehl 60%, Roggenmehl 40% davon 20% Dinkelvollkornmehl.
Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln, Weizenmehl und Walnüssen enthalten.

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Aufgeschlossen für Ihre Wünsche, Gedanken, Gefühle.
Remscheider Bestattungshaus
ernst roth
Inh. Kerstin Huber
Stammhaus gegründet 1840
Am Bruch 5
42857 Remscheid
Tel. 02191 - 2 43 61
www.ernst-roth.de

Anzeigenannahme
unter Telefon 0 21 91 / 5 06 63
per E-Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

SO. 29.12.24 · 19⁰⁰ · WUPPERTAL · STADTHALLE
Last Christmas Miracle
DAS MUSICAL
EINE BEWEGENDE LIEBESGESCHICHTE
RUND UM DIE WELTBERKANNTEN WEIHNACHTS-HITS VON
MICHAEL BUBLÉ, MARIAH CAREY, KELLY CLARKSON, ED SHEERAN UND VIELEN ANDEREN...
Nur bis 17. Juni: 15 % Frühbucher-Rabatt für Leser
Tickets: Ticketzentrale 0202-454555 u.a. ohne Versandgebühr

Seit über 25 Jahren Ihr Pflegedienst in Lüttringhausen
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Oberbürgermeister teilt Erkrankung mit

Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz muss sich erst erholen, bevor er ins Rathaus zurückkehrt.

(sbo) Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz hat mehrere kleine Schlaganfälle erlitten, was bei einem Klinikaufenthalt diagnostiziert wurde. Derzeit wird er ambulant behandelt, um eine vollständige Genesung zu ermöglichen. Dies teilte gestern Abend die städtische Pressestelle mit. „Ich bin für die zahlreichen Genesungswünsche sehr dankbar. Ich freue mich so bald wie möglich meine Arbeit wieder aufzunehmen“, ließ der OB mitteilen, der in der vergangenen Woche an verschiedenen Terminen, wie dem



Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz hat leichte Schlaganfälle erlitten.

Foto: LLA Archiv/Thomas Wunsch

Empfang zur Feier von 75 Jahren Grundgesetz, krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte. Seine Vertretung werden nun Bürgermeisterin Beatrix Schlieper, Bürgermeister Kai Kaltwasser und Bürgermeisterin Christine Krupp bei den repräsentativen Verpflichtungen wahrnehmen. Die Leitung der städtischen Verwaltung obliegt bis zur Rückkehr von OB Mast-Weisz Stadtdirektor Sven Wiertz. Die Parteien und Ratsfraktionen, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger schicken inzwischen zahlreiche Wünsche zur Genesung.

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 06. bis 20. Juni 2024

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelerstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 08.06. und So. 09.06. sowie Mi. 12.06.
Praxis Stefan Mayer
Blumenstr. 30
42853 Remscheid
Telefon: 29 18 68

Sa. 15.06. und So. 16.06. sowie Mi. 19.06.
MVZ Lüttringhausen

Kinderarztpraxis
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 08.06. von 14 - 20 Uhr
So. 09.06. von 08 - 20 Uhr
Dr. Jessica Sieg
Stockhauser Str. 18,

42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 8 84 75 35

Sa. 15.06. von 14 - 20 Uhr
So. 16.06. von 08 - 20 Uhr
Dr. L. Klarhof
Albert-Schmidt-Allee 33a
42897 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 6 24 98

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Verschiedenes

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Schallplatten gesucht
 Kaufe auch ganze Sammlungen. Bitte alles anbieten außer Volksmusik, Schlager. Zahle gut, fair und sofort in bar. Telefon: 01577- 753 13 39
 Ich rufe gern zurück.

Gartenpflege

ab sofort für Senioren von A-Z

- Wildwuchs entfernen!
- Gartenpflege

Garantierte Zufriedenheit

Tel: 0202 42 92 20 85

Und sonst ...

Auskunft in Gebärdensprache

(red) Die Stadt Remscheid und das Bergische Service Center gehen ab dem 10. Juni einen neuen Weg, um den Zugang zu städtischen Dienstleistungen für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Ab diesem Zeitpunkt wird eine Beratung zu städtischen Leistungen in Gebärdensprache angeboten. Interessierte können ab sofort über die Internetseite der Stadt Remscheid unter www.remscheid.de/kontakt einen Gesprächswunsch mit Angabe ihres Anliegens senden. Das Service Center teilt dann per E-Mail mit, wann der Online-Termin mit einem Mitarbeitenden, der die Gebärdensprache beherrscht, stattfindet. Die Terminvergabe ist zunächst für montags und mittwochs möglich. Bei Bedarf wird das Angebot entsprechend ausgeweitet.

Vaillant Nacht der Kultur: Jetzt anmelden

(red) Bei der „Vaillant Nacht der Kultur und Kirchen 2024“ am 26. Oktober haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Egal ob Institutionen oder Privatpersonen – jeder ist herzlich willkommen. Ob Musik, Tanz, Gesang, Malerei oder Kunst jeglicher Art – der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Bis zum 8. Juli kann man sich anmelden. Alle Infos gibt es unter www.remscheid.de/veranstaltungen oder direkt beim Stadtmarketing stadtmarketing@remscheid.de. Die Anmeldefrist endet am 8. Juli 2024.

Tag des Buches im F(l)air-Laden

(red) Bei einem Besuch im F(l)air-Weltladen in Lüttringhausen lernte jetzt die Klasse 5a des Leibniz-Gymnasiums das umfangreiche Buchangebot dort kennen. Im Rahmen einer Aktion zum „Welttag des Buches“, die von der Stiftung Lesen und dem Randomhouse Verlag organisiert wird, fördern Buchhändler die Freude am Lesen, indem sie ein Abenteuer-Taschenbuch an die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 und 5 verschenken. Im F(l)air-Weltladen wurde das Buch im Rahmen eines Unterrichtsgesprächs über die Bedeutung des Lesens hier und in aller Welt überreicht. „In diesem Jahr haben insgesamt neun Klassen und damit 240 Schülerinnen und Schüler den F(l)air-Weltladen besucht“, berichtet Pfr. i.R. Johannes Haun von der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen, der Trägerin des F(l)air-Ladens.

„Das Haus blüht wieder auf“

Das Jagdschloss im Diepmannsbachtal hat unter neuer Leitung wieder geöffnet.

VON SABINE NABER

Endlich ist es soweit, nachdem das idyllisch gelegene Traditionslokal lange Zeit leer stand. Das Jagdschloss Diepmannsbachtal öffnet seine Türen, lädt zu einem Kaffee- oder Restaurantbesuch in einladendem Ambiente ein. Lange Holztische und -bänke warten im Biergarten gegenüber der Eingangstür auf die Gäste. Zwei weiße Sonnensegel sind darüber gespannt, lassen aber auch einige Sonnenplätze frei. Von hier aus hat man einen schönen Blick auf die Minigolfanlage, die wieder in Betrieb genommen wurde.

Mit Liebe zum Detail

Haus und Gastraum sind stilecht saniert worden, erhalten blieb aber die ursprüngliche Atmosphäre mit dem Kaminoofen und den Jagdtrophäen an der Wand. Eine gemütliche Sitzzecke ist mit einem, mit rotem Samt bezogenen Sofa und dem dazugehörigen Ohrensessel ausgestattet worden. „Wir haben uns für eine Pizzeria entschieden, weil so mit einem überschaubaren Aufwand etwas Gutes angeboten werden kann. Dazu kommt der Rignano-Kaffee aus der Remscheider Rösterei und ein Weinangebot, das wir noch ausbauen



Das Jagdschloss im Diepmannsbachtal war über viele Jahre verwaist. Jetzt hat es die Familie Wild mit Koch Lovette Nagando (M.) wieder zum Leben erweckt.

Foto: Naber

werden“, macht Robert Wild, der Sohn von Geschäftsführerin Irene Wild deutlich. Die Familie ist froh, inzwischen einen Pizzabäcker gefunden zu haben. Lovette Nagando (46) stammt aus Kamerun, ist als 20-Jähriger erst nach Frankreich, dann nach Italien und Belgien gereist und hat dort in gehobener Gastronomie gearbeitet. „Das Kochen hat mir

immer schon Freude bereitet“, sagt der Koch, der sich stilecht mit Kochmütze präsentiert. „Aber erst, als ich mit meiner Familie im vergangenen Jahr nach Deutschland gekommen bin und zunächst im Restaurant meines Freundes gearbeitet habe, da hat mich auch die Pizza-Zubereitung interessiert.“ Inzwischen hat er seine eigene Technik entwickelt,

weil er die Erfahrung gemacht habe, dass die Gäste es lieben, wenn der Teig kross und dünn ist. Und er schwärmt von dem herrlichen Ort, an dem er jetzt arbeitet: „Hier ist es ruhig, alle sind freundlich und ich kann konzentriert meine Arbeit machen.“ Auch Familie Wild, die selbst im Jagdschloss wohnt, ist sich einig: „Die Lage hier ist einmalig. Und das Haus blüht wieder auf.“

Es tut ihm gut, dass es wieder als Gastronomiebetrieb genutzt wird. Wir versprechen, dass hier frische Zutaten und regionale Produkte verwendet werden und unsere Gäste einen erstklassigen Service und eine Zubereitung mit viel Liebe zum Detail bekommen“, ist man sich einig. Ein spannendes Ziel also, auch für Wanderer und Radler bei ihren Ausflügen in die Natur.

GUT ZU WISSEN

Jagdschloss Diepmannsbach
 Diepmannsbach 1
 Telefon 3 76 68 05
info@jagdschloss-remscheid.de
www.jagdschloss-remscheid.de

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag 16 bis 22 Uhr,
 Samstag 14 bis 22 Uhr,
 Sonntag, 10 bis 21 Uhr

Zeit zur individuellen Entwicklung

Vor zehn Jahren ging die Nelson Mandela Sekundarschule mit 90 Fünftklässlern und einer Handvoll Lehrer an den Start. Ein Jahrzehnt später sprechen die Erfolge der jüngsten weiterführenden Schule Remscheids für sich, die auch von Schülerinnen und Schülern aus Lennep und Lüttringhausen besucht wird.

VON CRISTINA
 SEGOVIA-BUENDÍA

Intensive Beziehungsarbeit, individuelle Förderung, Zeit für Entwicklung. Das sind die Schlagworte, mit denen sich die Arbeit der Nelson Mandela Sekundarschule beschreiben lässt. Die Selbstverwirklichung der Schüler spielt hier eine wesentliche Rolle. In Remscheid ging die vergleichsweise junge Schulform im Schuljahr 2013/14 erstmals an den Start, beheimatet im Gebäude der ehemaligen Hauptschule Rosenhügel in der Ewaldstraße.

Intensive Beziehungsarbeit

Eine spannende Zeit, wie sich Schulleiterin Heike Wiegand erinnert. Sie saß schon vor dem offiziellen Startschuss in der Arbeitsgruppe, um die neue Schulform in Remscheid mitaufzubauen. „Eine tolle Aufgabe und eine tolle Chance, die nicht viele Lehrer in ihrer Karriere erleben“, sagt Wiegand nicht ohne Stolz. Als Schulleiterin hat sie erfahren, wie die Nelson Mandela Sekundarschule Jahr für Jahr gewachsen ist und wie jedes Jahr ein Jahrgang mehr dazukommt und mit den Schülern auch weitere Kollegen. Aktuell zählt die Sekundarschule 470 Schülerinnen und Schüler von der fünften bis zur zehnten Klasse, die mittlerweile von 50 Lehrkräften unterrichtet und vor allem in ihrer Entwicklung begleitet werden. Denn mehr noch als in anderen Schulformen ist eine intensive Beziehungsarbeit ein wesentlicher Bestandteil. „Für Eltern und Kinder, denen das wichtig ist, sind wir die richtige Schule“, zeugt, dass durch eine gute Be-



Sozial- und Schuldezernent Thomas Neuhaus und Schulleiterin Heike Wiegand blicken mit Freude auf die ersten zehn Jahre Nelson-Mandela-Schule zurück.

Foto: Segovia

ziehungsarbeit und eine individuelle Förderung nicht nur gute Leistungen erbracht werden können, sondern Schüler auch über sich hinauswachsen und noch besser auf das komplexe Leben vorbereitet werden. Das hat das Kollegium auch schon mehrfach erlebt, wie Lehrer Mathias Heidtmann berichtet. Schüler, die beispielsweise mit einem Förderbedarf an die Sekundarschule kommen und im Laufe ihrer Schullaufbahn hier nicht nur Zeit bekommen, sich zu entwickeln, sondern durch eine entsprechende Begleitung aufblühen und ihre Potenziale erkennen, weit über dem, was ihnen vielleicht ursprünglich einmal zugetraut wurde. An der Sekundarschule werden den Schülern möglichst lange alle Wege offengelassen, betonen Wiegand und Heidtmann. Ob es am Ende der Haupt- oder Realabschluss wird, mit anschließender Ausbildung oder doch eher das Abitur, das den

Weg für ein Studium ebnet, das müssen Familien nicht schon nach der vierten Klasse entscheiden. Dank vieler Kooperationspartner und einer frühen sowie intensiven Berufsorientierung tauchen die Kinder und Jugendlichen hier auch ganz praktisch und früh schon in viele Bereiche ein, lernen allerlei Berufe kennen, nicht nur im Rahmen eines einmaligen Pflichtpraktikums. Vergleichbar sei die Sekundarschule daher zwar mit der Gesamtschule, dessen Lehrpläne hier ebenfalls zum Tragen kommen. Allerdings ist die Sekundarschule deutlich kleiner. Während Einrichtungen wie die Albert-Einstein oder Sophie-Scholl-Gesamtschule jeweils gut 1.200 Schüler beheimaten, sind es an der Sekundarschule keine 500. „Wir kennen hier alle Schüler mit Namen“, sagt Heidtmann. Und das ist auch so gewollt. Durch den inklusiven Charakter sind die Eingangsklassen

mit maximal 25 Schüler bestückt, was eine individuelle Förderung ermögliche. Trotz der zahlreichen Vorzüge werde die Sekundarschule allerdings nicht von Familien überrannt. „Ablehnen mussten wir bislang niemanden“, sagt Wiegand. Die Schule sei auch nach zehn Jahren weiterhin darauf angewiesen, aktiv die Werbetrommel für sich zu rühren. Die anderen Schulen, betont auch Schuldezernent Thomas Neuhaus, seien in der Stadt viel bekannter, weil sie wesentlich mehr Zeit hatten, um sich zu etablieren. Die bisherigen zehn Jahre aber, hebt Neuhaus hervor, seien ein gutes Signal für alle Eltern, die Wert auf eine optimale Förderung in familiärer Atmosphäre.

GUT ZU WISSEN

Das zehnjährige Bestehen der Schule wird bereits seit Schuljahresbeginn mit zehn unterschiedlichen Aktionen unter dem Motto „Gemeinschaft schafft“ gefeiert. Ab dem neuen Schuljahr wird an der Sekundarschule das Freiburger Sozialtraining angeboten, das sich mit den Kinder- und Grundrechten beschäftigt sowie ein präventives Antimobbingprogramm beinhaltet. Außerdem wurde die Nelson Mandela Sekundarschule für das kommende Schuljahr als eine von 2000 Schulen in Deutschland für das zweijährige Projekt „Fit for Future“ ausgewählt. Innerhalb verschiedener Aktionen und Workshops beschäftigen sich die Schüler mit dem Thema Gesundheit. Am 20. September richtet die Sekundarschule zum Weltkindertag und im Rahmen ihres Projekts „Schule gegen Hunger“ einen Spendenlauf auf dem Sportplatz Struck aus.

BERGISCHER FIRMENBLICK

<p>AUTO</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">SUBARU</p> <p>Auto-Service PoniewazoHG Kfz.-Meisterbetrieb</p> <p>Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de</p>	<p>COMPUTER</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Gotzmann Computer</p> <p>Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks</p> <p>Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de</p>	<p>ELEKTROHALBACH</p> <p>Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen</p> <p>Ihr REMA-Fachhändler für Lüttringhausen</p> <p>Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p>
<p>GARDINEN</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">SÖHNCHEN</p> <p>Gardinereinigung Abnehmen · Waschen Aufhängen Neuanfertigung</p> <p>Telefon: (02191) 932 888 Mobil: 0160 - 3 00 5172</p> <p>Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de</p>	<p>GESUNDHEIT</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">proKRAFT. Training</p> <p>Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training</p>	<p>HEIZÖL</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Premium- Heizöl</p> <p>günstig bei Ernst ZAPP</p> <p>Fon 02191/81214</p>
<p>ANZEIGEN</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Werbung hilft verkaufen</p> <p>Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de</p> <p style="font-size: 0.8em;">Lüttringhauser Lenneper Anzeiger</p>	<p>SCHROTTHANDEL</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">TAMM GMBH Schrott - Metalle</p> <p>Container für Schutt und Müll</p> <p>Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>	<p>TAGESPFLEGE</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Beim Lenchen</p> <p>SENKEN-TAGESPFLEGE MIT ♥</p> <p>ITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60 WWW.BEIMLENCHEN.DE</p>
<p>TV-SAT-HIFI</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">SCHMITZ & SANOW</p> <p>HIFI TV</p> <p>Ihr Fachhändler in RS-Lennep bietet Ihnen Loewe · Sony · Panasonic · Samsung und diverse andere Hersteller</p> <p>Eigene Werkstatt und Antennenbau Kölner Straße 88 · Tel. 02191/65693</p>	<p>UMZUG</p> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">BREER</p> <p>International GmbH</p> <p>Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug</p> <p>(02191) 9272 82</p>	<p>ZEITUNG</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Lüttringhauser Lenneper Anzeiger</p> <p style="font-size: 1.2em; font-weight: bold;">Immer aktuell und total lokal!</p> <p>Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 www.luettringhauser-anzeiger.de</p>

Impressum

Herausgeber Heimatbund
 Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
 Verlag: LA Verlags GmbH,
 Gartenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
 Stefanie Bona
 Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
 Eduardo Rahmani
 Rechnungswesen und Verwaltung:
 Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 Telefon: (02191) 50663
 Telefax: (02191) 54598

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, ab
 1. Januar 2024. Bezugspreis 59,50 € inkl. MwSt.
 jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für
 unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
 Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger er-
 scheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
 Donnerstag, 20. Juni 2024

Stipendium mit Mehrwert

Die Konrad Adenauer Stiftung stellt auch Auszubildende in den Mittelpunkt ihrer Förderung. Ein interessantes Angebot, gerade für Remscheid.

VON STEFANIE BONA

Bislang stand die Akademikerförderung im Fokus der öffentlich vergebenen Stipendium, aber auch in den Programmen der parteinahen Stiftungen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) geht inzwischen – genau wie die Exzellenzinitiative Berufliche Bildung des Bundesbildungsministeriums – andere Wege und nimmt mit ihrem Förderwerk auch die Berufsausbildung in den Blick.

Mehr Gleichwertigkeit

Gerade für das industriell geprägte Remscheid stelle dies eine tolle Chance dar. „Es muss doch unser Ziel sein, junge Menschen in der Stadt zu halten“, sagt Dr. Christian Henkelmann, früher Kulturdezernent der Stadt und aktuell Mitglied der Auswahljury der KAS-Begabtenförderung. Bis zum 15. Juli können sich Jugendliche und junge Erwachsene, die eine Berufsausbildung anstreben oder mindestens noch ein Jahr vor sich haben, bei der KAS um ein Stipendium bewerben. Dazu müssen allerdings umfangreiche Bewerbungsunterlagen eingereicht

werden. Unter anderem ist ein Empfehlungsschreiben eines Lehrers oder einer Lehrerin vorgesehen. Bewerber mit ausländischer Staatsangehörigkeit sollten ausreichende Deutschkenntnisse nachweisen können. Der Aufwand sei aber aller Mühen wert, finden Henkelmann und der schulpolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion Alexander Schmidt. Als Lehrer am Röntgen-Gymnasium, der vor dem Studium selbst eine Ausbildung zum Bankkaufmann absolviert hat, ist er mit vielen Schülerinnen und Schülern rund um das Thema berufliche Zukunft im Gespräch.

„Ein Duales Studium ist sehr gefragt, einfach weil es während dieser Zeit eine Ausbildungsvergütung gibt“, spielt er auf die finanzielle Herausforderung eines Studiums an. So spiele die Finanzierbarkeit – auch einer Berufsausbildung – für viele Familien eine Rolle. Gerade in Ausbildungsberufen, in denen eine eher geringe Vergütung gezahlt werde, könne eine zusätzliche Förderung enorm hilfreich sein. Hinzu kommt ein weiterer Mehrwert für die Stipendiaten:

KAS: Sie sind eingebunden in ein großes Netzwerk und das über das Ausbildungsende hinaus. Es gibt Austausch zwischen Auszubildenden und Studierenden sowie weiteren Experten sowie das Angebot zur Teilnahme an Seminaren und Diskussionen. „Unsere Unternehmen und unsere demokratischen Institutionen brauchen leistungsfähige, fachlich orientierte und gefestigte Persönlichkeiten“, wirbt Christian Henkelmann für das Programm der KAS und stellt mit Nachdruck die Frage in den Raum: „Warum sollte es Förderung nur für angehende Akademiker geben?“

GUT ZU WISSEN

Bewerbungsschluss für die Ausbildungsförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) ist jährlich der 15. Juli. An einem Auswahlwochenende kommen die Bewerberinnen und Bewerber mit den Mitgliedern einer Jury ins Gespräch, die über die Vergabe der Stipendien in Höhe von 300 Euro pro Monat entscheidet. Alle Informationen gibt es online auf kas.de/ausbildungsforderung

Heute schon an Weihnachten denken

Leserinnen und Leser unserer Zeitung können sich einen Frühbucherrabatt für das „Last Christmas“- Musical in Wuppertal sichern.



Bei „Last Christmas“ geht es ordentlich romantisch zu.

Foto: Gabriel Music Productions

red) Das Musical „Last Christmas“ entführt den Besucher in eine bewegende Liebesgeschichte rund um die weltbekannten Weihnachts-hits von Klassikern wie zum Beispiel von Dean Martin, zu den mitreißenden Pop-Weihnachtssongs von Mariah Carey, Kelly Clarkson, Michael Bublé, Elton John und Ed Sheeran und vielen anderen. Jeder der beliebten Songs findet seinen passenden Platz. Es ist die einzige Produktion weltweit, die die großen Weihnachts-

hits in einer mitreißenden Musical-Produktion vereint. Die Story spielt im vorweihnachtlichen New York und ist angelehnt an eine wahre und – um nicht zu viel zu verraten – traurig-glückliche Begebenheit und lässt auf jeden Fall kein Auge trocken. Die Handlung beschreibt das Leben von Angelica, die sich mit Aushilfsjobs über Wasser hält und mit 29 Jahren noch auf der Suche nach ihrem „Mr. Right“ ist. Dabei macht sie tiefgreifende Erfahrungen mit dem Schicksal,

kommt aber dabei aber auch immer wieder in Situationen, über die der Zuschauer stark schmunzeln muss. Inszeniert wurde die Produktion vom bekannten deutschen Schauspieler und Theaterproduzenten Bernd Gnann, bekannt aus Filmen wie „Schiller“, diversen Hauptrollen im „Tatort“ sowie von Inszenierungen erfolgreicher Musicals. Mit seiner aufwändigen Dekoration, Schneemaschinen und einer Drehbühne verwandelt das Musical „Last Christmas“ jede Konzerthalle in einen winterlich-funkelnden Weihnachtsmarkt in New York.

GUT ZU WISSEN

Termin: Sonntag, 29. Dezember 2024, 19 Uhr, Wuppertal Stadthalle

Bis zum 17. Juni gibt es einen Frühbucherrabatt für unsere Leserinnen und Leser von 15 Prozent auf die Ticketpreise. Karten sind erhältlich bei der Ticketzentrale 0202/45 45 55, an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online unter www.bestgermantickets.de

Es ist voll der coole Job

Hannah Loch ist angehende Jugendleiterin der Evangelischen Kirchengemeinde Lenneper. Im nächsten Jahr will sie hier Verantwortung übernehmen.

VON ANGELA HEISE

Seit April bereichert die selbsternannte „frisch-gebackene“ staatlich anerkannte Sozialarbeiterin Hannah Loch das Team um Jugendleiterin Angela Preuß in der Evangelischen Kirchengemeinde Lenneper. Im Gemeindehaus Hardtstraße sind die hellen Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendbereichs gut ausgestattet für die vielseitigen Freizeitgruppen. Begleitend wird Hannah die versierte Jugendleiterin bis Sommer nächsten Jahres unterstützen, bevor sie nach deren Rentenanstritt die Leitung übernehmen wird.



Hannah Loch ist Lenneperin und in und mit der evangelischen Jugendarbeit aufgewachsen.

Foto: Heise

Zielorientiert in den Beruf

Eine gute Einarbeitungszeit für die engagierte 24-jährige „Neue“, die eigentlich ein „alter Hase“ ist. Die damals kleine Hannah lernte Preuß schon im Kindesalter durch verschiedene Gruppenaktivitäten kennen. Durch ihre eigene Konfirmationszeit erfuhr die Lenneperin auch die Vorzüge und großartigen Erlebnisse im und um den Kirchenkreis. „Ich habe viel Freizeit hier verbracht“, schwärmt sie. In schönster Erinnerung sind ihr auch die Jugendfreizeiten. Die Begeisterung blieb und war so groß, dass sie im Anschluss ehrenamtlich neben der Schule den „Konfiunterricht“ begleitete. „Damit fangen alle an“, erklärt sie. Alle, die Freude und Engagement für die Kinder- und Jugendarbeit ent-

wickeln. „Es ist voll der coole Job.“ Heute heißt die erste Vorstufe der Zusammenarbeit „Trainee-Programm“. Ab 16 Jahren kann man dann die Jugendleiter-Card „Juleica“ machen. Mehr und mehr erfuhr sie als Schülerin, dass „...viel mehr dahinter steckt als nur einen Ort oder Erlebnisse bieten zu können. Als ich älter wurde festigte sich mein Wunsch Jugendleiterin zu werden.“ Viele Gespräche mit Angela Preuß folgten. Nach dem Abi 2019 an der Remscheider Sophie-Scholl-Gesamtschule begann Hannah Loch ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim CVJM in Hüniger in Wermelskirchen. „Hier lernte ich eine andere Gemeinde und auch eine andere Art und Weise von Jugendarbeit kennen.“ Sie profitierte von der Zusammen-

arbeit mit anderen Menschen und deren Ansichten und von den anderen Herangehensweisen der pädagogischen Kinder- und Jugendarbeit. Zwar sei es überall das gleiche Prinzip, aber die unterschiedlichen Möglichkeiten seien hochinteressant. Leider entfiel Corona bedingt viel praxisorientierte Arbeit „...aber ich fühlte mich nie allein gelassen und habe das Jahr trotzdem in guter Erinnerung.“ Ehrgeizig und zielorientiert wurde von ihr, neben den administrativen Aufgaben in der verwaisten Jugendtage, auch ein Online-Kindergottesdienst begleitet. Das Studium Soziale Arbeit im Herbst 2020 an der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe in Bochum erfolgte zunächst auch von zu Hause. Zwei Semester lang nur Onlinesemi-

nare. Während des Studiums machte Hannah Loch später je ein Praktikum beim Allgemeinen Sozialen Dienst in Wermelskirchen und im Remscheider Frauenhaus. Weitere Praxiserfahrung im Kinder- und Jugendbereich sammelte sie in ihrer Studienzeit im Soziokulturellen Zentrum Kraftstation (Verein Freie Jugendarbeit Remscheid-Mitte e.V.) in der Honsbergerstraße. „Ich kann nicht nur Jugendarbeit“, sagt sie lachend und findet die „unterschiedlichen Welten“ in ihrer vielschichtigen Berufswelt spannend. In Lenneper unterstützt sie auch den „Konfikus“ von Pfarrer David Kanemann, die Jungschargaruppe „Coolschar“ von den älteren Jugendlichen genannt, nimmt an den monatlichen Treffen des Jugendmitarbeiterkreises teil und engagiert sich gutgelaunt an allen Projektgruppen, Programmen und Freizeiten zu denen „...alle eingeladen sind“.

GUT ZU WISSEN

Ev. Gemeindehaus Hardtstraße 14

Mittwoch, 19 Uhr: Spiele-Abend (Jugendliche ab 16 Jahre)
Donnerstag, 14.30 Uhr: offenes Kreativ-Angebot für Kinder und Jugendliche
Donnerstag, 17.30 Uhr: Offener Treff für Jugendliche ab 14 Jahre
Freitag, 15.30 Uhr: Jungschargaruppe sechs bis zwölf Jahre
Freitag, 17 Uhr: Jugendgruppe ab 13 Jahre

„Wo ist euer Kino geblieben?“

Am Samstag präsentiert das Ensemble der Lüttringhauser Volksbühne die Premiere ihres neuen Stücks „Die Ausgemeindung“.

VON SABINE NABER

Die Lüttringhauser Volksbühne steht in den Startlöchern für die Bergischen Heimatspiele 2024. Und der Blick in die Wetter App sieht nicht so schlecht aus. Am nächsten Wochenende soll es trocken und sogar leicht sonnig sein und glaubt man der Vorhersage, sind die Aussichten auf für die nächsten Ausführungstermine verheißungsvoll und vor allem ohne Regen. Beste Voraussetzungen fürs traditionsreiche Freilichttheater im „Dorf“.

Auch ein bisschen Politik

Auf der Freilichtbühne neben der evangelischen Stadtkirche ist rund um den Dorfplatz herum ein idyllisches Dörfchen aufgebaut worden. Aber im Schwank, den Christian Wüster, der Vorsitzende der Lüttringhauser Volksbühne, geschrieben hat, geht es durchaus nicht gemütlich, stattdessen turbulent zu: „Eine Komödie, in der der Zusam-



In den nächsten Wochen gibt es wieder einen Rückblick in die gute, alte Zeit – mit farbenfrohen Kostümen und idyllischer Dorfatmosphäre.

Foto: LLA Archiv

menhalt der Stadtteile im Mittelpunkt steht, Sie soll die Besucherinnen und Besucher unterhalten, sie amüsieren, aber es spielt auch ein bisschen Politik mit“, macht der Autor deutlich. Beispielsweise wenn es um die Eingemeindung in den 1920er Jahren geht und gefragt wird: „Wo ist denn

euer Schwimmbad geblieben, wo euer Kino?“ Für beste Unterhaltung sorgen dabei vor allem die liebenswerten oder auch schrulligen Charaktere, die von den Laienschauspielerinnen und –schauspielern so überzeugend dargestellt werden, dass es Spaß macht, ihnen zuzusehen.

Es ist eine schöne Tradition, dass in jedem Jahr an mehreren, aufeinanderfolgenden Sommerwochenenden unter freiem Himmel zu einer Theater-Darbietung eingeladen wird, an der die Gäste ihre Freude haben. Sämtliche Kullissen werden zu diesen „Bergischen Heimatspielen“ dann auf- und nach Spielzeitende wieder abgebaut. Auch die Lüttringhauser Blechbläser und der Posaunenchor Remlingrade-Dahlerau dürfen bei den Bergischen Heimatspielen 2024 nicht fehlen.

GUT ZU WISSEN

Premiere des Schwanks „Die Ausgemeindung“ ist am kommenden Samstag um 16 Uhr auf der Freilichtbühne am Ludwig-Steil-Platz. Weitere Vorstellungen finden statt am 9., 15., 16., 22. und 23. Juni. Alle beginnen um 16 Uhr. Karten dafür gibt's an der Tageskasse. Zusätzlich gibt es im Herbst eine Aufführung im Teo Otto Theater.

Wir suchen

Für unsere Wohngemeinschaft und den ambulanten Pflegedienst suchen wir:

- > Pflegefachkräfte (gerne Palliativ Care) (m/w/d)
- > Medizinische Fachangestellte > Pflegeassistenten

SCANNEN:

UND BEWERBEN

Alle Infos hier: www.ansa-krankenpflege.de

Kocherstr. 7 • 42369 Wuppertal Ronsdorf • ☎ (0202) 946 89 777

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luettringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Und sonst ...

Radweg für die Hackenberger Straße?

(red) Ausgehend von der Kreuzung Ringstraße könnte es einen Radweg in Richtung H20/Hackenberger geben. Das schlagen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und FDP vor. Die Verwaltung möge diese Idee prüfen und dabei beide Fahrrichtungen einbeziehen. Die Fraktionen sehen eine erhebliche Gefährdung von weiteren Verkehrsteilnehmern, insbesondere, da diese Strecke ein viel genutzter Schulweg ist und auch zwei Kitas über die Hackenberger Straße angesteuert werden. Aufgrund der unverhältnismäßigen Breite der Straße blockierten parkende Lastwagen, Wohnmobile und sonstige große Fahrzeuge regelmäßig eine Fahrspur in beide Fahrrichtungen.

Dadurch werde der Verkehrsfluss gestört und die Übersicht hinter den parkenden Fahrzeugen stark eingeschränkt. Die aktuellen Verkehrsverhältnisse würden niemandem gerecht. Die Lösung könnte aber darin bestehen, Fahrbahn und Gehweg der Hackenberger Straße neu aufzuteilen und damit allen Verkehrsarten den benötigten Raum zu geben.

Längere Wartezeiten bei Ausweisen und Pässen

(red) Derzeit kommt es in Remscheid zu verlängerten Wartezeiten bei der Ausstellung von Pässen und Ausweisen. Aufgrund einer außergewöhnlich hohen Nachfrage und der damit verbundenen Überlastung der Bundesdruckerei dauere die Produktion der Dokumente aktuell mindestens sechs Wochen, teilt die Stadtverwaltung mit. Einzig die Bestellung von Expresspässen kann regelmäßig noch in der avisierten Frist von fünf bis sechs Werktagen erfolgen. In dringenden Notfällen besteht zudem die Möglichkeit, ein vorläufiges Dokument auszustellen. Dementsprechend kommt es derzeit auch bei der Abholung zu Wartezeiten.

In dringenden Fällen können sich Bürgerinnen und Bürger per E-Mail an s.linke@remscheid.de wenden. Regelmäßig lässt sich dann ein entsprechender Termin koordinieren, um dringend benötigte Ausweisdokumente schnellstmöglich bereitstellen zu können. Außerdem werden über den gesamten Zeitraum der Öffnungszeiten kontinuierlich neue Ticketkontingente freigeschaltet.

... weil wir Eisensteiner sind

Aus Mosaiksteinen fertigten die Grundschüler ein farbenfrohes Fassadenbild.

(red) Die Projektwoche an der Grundschule Eisenstein stand ganz im Zeichen der Verschönerung der Schule. Gemeinsam mit der Ronsdorfer Künstlerin Ute Scholl-Halbach wurde eine große Außenwand durch ein Mosaik aufgewertet. Hierzu wurden zunächst die von den Schülerinnen und Schülern gestalteten Klassen- und OGS-Tiere an die Wand projiziert. Zur gleichen Zeit zerschlug eine andere Gruppe der Kinder mit dem Hammer Fliesen in passende Mosaiksteine, die dann als Tierbilder auf der Wand gestaltet wurden. Alle Grundschülerinnen und -schüler, viele Eltern, Großeltern sowie Mitarbeitende der Schule trugen dazu bei, dass auf diese Weise ein großes Bild

mit allen Tieren, dem Löwen als Schulmaskottchen und dem dazugehörigen Dschungel entstand. Die Kinder genossen die Abwechslung vom Schulalltag und meldeten sich zum Teil schon vor Unterrichtsbeginn in Arbeitskleidung im Lehrerzimmer, um ihre handwerklichen Tätigkeiten fortzusetzen. Ein Schüler resümierte: „Wir machen etwas mit Steinen, weil wir Eisensteiner sind...“

Die Projektwoche wurde genutzt, um das Schulgebäude individuell zu gestalten.

Fotocollage: GGS Eisenstein/Holthaus

**Bauen & Wohnen****Garten**

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Hermann KIND
G m b H

Bau- und Möbelschreinerei
Komplettlösungen im Innenausbau
Dachschrägeinbaumöbel
Haustüren und Fenster in Einzelanfertigung

Tel. 021 91 / 5 05 39 · Schmiedestraße 3 · 42899 Remscheid
joachim.kind@kind-schreinerei.de

REINER SWOBODA

IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Roland RATHERT

Sanitär
Heizung
Bad-Design

Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

SCHLOSSEREI METALLBAU
CHRISTIAN VÖLKER

METALLBAU VÖLKER:
IHR KOMPETENTER PARTNER

Balkongeländer und Fenstergitter
Schlosser und Reparaturarbeiten
Schmiedeeiserne Arbeiten
Treppen und Vordächer
Garagentore und Türen

und vieles mehr!

www.voelkermetall.de

Erreichbar unter: 02191 / 25 86 1
Ritterstr. 45a · 42899 Remscheid
E-Mail: info@voelkermetall.de

RUHL

Rollläden Markisen
Sonnenschutztechnik

Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Aufmaß, Einbau, Lieferung,
Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
Fenster · Türen · Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Schreinerei **wende**

Inh. Annette Fetsch
Fenster · Türen · Rolläden
Reparaturen · Innenausbau
Telefon: 021 91 / 57 89
www.wende-schreinerei.de

ROLLADEN

EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

(02191) 5 89 49 38 oder (0202) 7 11 26 3

Der Natursteingigant in NRW

natursteinbrüche

...mehr als NUR Steine!

- Naturstein + Feinsteinzeug für Terrassen
- Trockenmauern, Palisaden und Felsen
- Split, Kies, Dekorationen, Brunnen...

www.natursteinbrueche.de
Für Privat und Gewerbe auf 30.000m²

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon 0 20 58 78 26 90

40 JAHRE

Wohntraum mit Geschichte

Welches Potenzial ein denkmalgeschütztes Gebäude für Wohnzwecke hat, beweisen Annette Sengespeik und Nadine Kiewert am Rand der Lenneper Altstadt. Dort haben sie mit der Kernsanierung begonnen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Voller Elan schiebt Annette Sengespeik ihren Handrasenmäher über die kleine verwachsene Fläche vor ihrem Haus an der Wallstraße 47. Das Grün sprießt noch nicht allzu lang, ist auch längst noch nicht gleichmäßig verteilt, denn bis vor wenigen Monaten diente die Fläche vor dem denkmalgeschützten Fachwerkhaus als Lagerplatz und Arbeitsfläche. Hinter Sengespeik liegen lange Monate schwerer Arbeit, die man ihr beim ersten Anblick gar nicht ansieht. Tonnenweise Schutt hat sie in den vergangenen Jahren aus dem Haus getragen und in Containern entsorgt. Tonnenweise neue Materialien, vor allem Holz und Lehm, wurden neu verbaut.

Learning by doing

Trotz der Strapazen strahlt sie, grüßt freudig, mit einer Tasse Kaffee in der Hand und bitet hinein in ihr Zuhause, das noch immer eine Baustelle ist. Von außen sieht das Haus ordentlich aus: Es hat frische, handgeschlagene neue Schieferplatten erhalten, eine neue bergisch grüne Haustüre samt einer neuen weißen Türzarge, sowie neue Fenster. Alles denkmalgerecht. Bilder auf der Rückseite des Hauses zeigen, wie die Immobilie aussah, als Sengespeik sie kaufte. Heruntergekommen und schief. Das Haus war abgesackt, musste mit neuen Schwellen wieder aufgerichtet werden, erzählt die 55-Jährige. Arbeiten, die nicht nur eine ordentliche Vorbereitung in Anspruch nahmen, sondern auch viel Know-how und ein gewisses Kapital voraussetzen. Annette Sengespeik ist Projektmanagerin, hat Versorgungstechnik studiert und kennt sich somit mit der Energieversorgung von Gebäuden gut aus. Berühmlich, erzählt sie, habe sie bisweilen auch mit denkmalgeschützten Immobilien zu tun gehabt. Mit einem Fachwerkhaus allerdings nur ein einziges Mal. Für sich wollte sie dennoch im Alter in einem



Annette Sengespeik (l.) und Nadine Kiewert genießen die Arbeitspausen auf der Bank vor ihren beiden Doppelhaushälften in der Lenneper Altstadt.

Foto: Segovia

alten Fachwerkhaus wohnen. „Weil ich während meines Studiums nie in einer WG gelebt habe, dachte ich mir, sei es eine gute Idee fürs Alter.“ Gemeinsam mit ihrer besten Freundin Nadine Kiewert (45) hat sie sich diesen Traum erfüllt. Sie kennen sich seit mittlerweile 15 Jahren und wollen im Alter Seite an Seite wohnen. Noch vor dem Notartermin kauften sich beide eine Bank, die sie vor ihren beiden Häusern platziert haben und wo sie sich bei schönem Wetter mit einer Tasse Kaffee in der Hand zum Plaudern einfinden. Derzeit wohnt Sengespeik in Kiewerts Doppelhaushälfte. Doch bis Weihnachten, hat sie sich vorgenommen, will sie ihre Hälfte fertig haben und einziehen. In einem über 200 Jahre alten Haus, das komplett entkernt wurde. Erinnerungsfotos zeigen das Innere des Hauses als Gerüst. Zwischen den dicken Holzbalken haben die beiden

Frauen gemeinsam mit Freunden und lieben Handwerkern in den vergangenen Jahren eigenhändig neue Lehmsteine aufgereiht und mit Lehm verputzt. Die Räume sind gut zu erkennen. An den gemauerten Wänden sind die Schlaufen der Wandheizung zu sehen, die an anderen Stellen, hinter Lehm verputzt, nicht mehr zu erkennen sind. Obwohl es an diesem Morgen etwas frischer ist und die Heizungen im Haus natürlich noch nicht laufen, spürt man ein angenehmes Raumklima. „Das Haus reguliert sich von selbst“, sagt Sengespeik. Sie saniert das Haus von der Substanz her, verwendet dafür ausschließlich ökologische Materialien, beispielsweise Schilfmatten als Putzträger und Korkauflagen für den Boden. Außerdem setzt sie bei der Energieversorgung auf Umweltschutz. Theoretisch, sagt sie, wäre es nach der Sanierung möglich, eine Wärmepumpe zu installieren. Doch sie setzt ihre Hoffnung auf ein Nahwärmenetz. Auf dem neu gedeckten Dach will sie später, sobald das rechtlich auf ihrem denkmalgeschützten Gebäude abgesehen ist, eine PV-Anlage installieren. Während der Sanierungsmaßnahmen haben die beiden Bauherrinnen allerhand erlebt, vor allem viele spannende Begegnungen mit vielen netten Menschen. Obwohl die Arbeit

sehr viel Zeit und noch mehr Geld in Anspruch nimmt und die Kräfte manchmal am Ende zu sein scheinen, hat Sengespeik ihre Entscheidung nie bereut. Kiewert, der diese Sanierungsarbeiten in ihrer Doppelhaushälfte noch bevorzugen, schaut manchmal mit Bauchgrummeln darauf. Doch so auffällig, wie die Hälfte ihrer besten Freundin, ist ihr Haus glücklicherweise nicht. Kompletten entkernen wird sie also nicht. „Ich freue mich darauf, habe aber auch großen Respekt davor“, sagt Kiewert, die auf der Baustelle eine halbe Handwerker Ausbildung absolviert hat und Spaß am Mauern und Verputzen gefunden hat. Wenn alles glatt läuft, hofft ihre Freundin indes, in diesem Jahr Weihnachten in ihrem sanierten Wohnraum feiern zu können.

GUT ZU WISSEN

Rund 6.000 Lehmsteine sowie 33,5 Tonnen Lehm hat Annette Sengespeik bislang in ihrem Fachwerkhaus verbaut, dazu eine Tonne Kalk, die auf dem sichtbaren Teil der Fassade verputzt wurde. Finanzielle Unterstützung bei der Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes erhält Annette Sengespeik durch KfW-Förderungen. Allerdings sei die Beantragung mit viel Arbeit und einem langen Atem verbunden.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Garten

Bauen & Wohnen

MÖBEL **Heilmann** musterhaus küchen
KÜCHEN · SITZMÖBEL · SCHLAFZIMMER **FACHSCHAFT**



Ihre gute Adresse, wenn Sie eine neue Küche suchen. Oder Sie möchten Ihre Küche mit neuen, energiesparenden Einbaugeräten ausstatten? Kein Problem. Auch hier sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Besuchen Sie uns in der **Heckinghauser Straße 67 in Wuppertal-Barmen** und schauen Sie selbst.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 9.30 - 18.30 Uhr, Samstag: 9.30 - 15.00 Uhr
Telefon: 02 02 / 62 01 79, im Web: www.heilmann-kuechen.de,
per E-Mail: heilmann@kuechen.de

Feuchtgebiete im Garten

Wenn Wasser schlecht abfließt, gibt es gute Alternativen zur herkömmlichen Gartengestaltung, die zudem den Artenreichtum fördert.



(red) Fließt Niederschlags- oder Gießwasser nur schlecht ab und staut sich die Nässe regelmäßig auf Teilen der Fläche, lässt das Hobbygärtner oft zweifeln. Denn nicht nur Trockenheit, sondern auch ein Zuviel an Feuchtigkeit kann die angepflanzte Vegetation schädigen. Staunässe verdrängt den Sauerstoff aus dem Boden, den die meisten Wurzeln dringend benötigen. Hält der Zustand länger an, faulen sie und die Pflanzen gehen ein.

Vor allem feuchte Senken können mit entsprechenden Pflanzen aufgewertet werden.
Foto: BGL

Bei schweren Lehm- und Tonböden lässt sich die Struktur und Durchlässigkeit für Wasser durch das Einarbeiten von grobem Sand verbessern. Hilft dies nicht, lohnt es sich, über eine Drainage nachzudenken oder auch den kompletten Austausch des Gartenbodens in Angriff zu nehmen. Bei stark verdichtetem Erdreich empfiehlt es sich, nach dem zweifelsfrei bis drei Spatenstiche tiefen mechanischen Auflockern organisches Material wie Kompost und Humus einzubringen. Das aktiviert das Bodenleben und fördert so die Krümelstruktur des Untergrunds. Sind es nur bestimmte Bereiche des Gartens - etwa Senken, in denen Staunässe auftritt, können die Areale einfach mit Pflanzen, für die „nasse Füße“ kein Problem sind, gestaltet werden. Vor allem feuchte Senken, die sich überwiegend in einem sonnigen oder halbschattigen Teil des Gartens befinden, eignen

sich dazu, ein Sumpfbeet anzulegen. Wer sich die Arbeit nicht selbst zutraut oder nicht die passenden Werkzeuge hat, beauftragt damit einen GaLa-Bau-Betrieb aus der Region. Die Landschaftsgärtner heben die gewünschte Fläche etwa 30 Zentimeter tief aus und kontrollieren zunächst, wie gut das Wasser hier gehalten wird. Unter Umständen ist eine zusätzliche Abdichtung mit Lehm oder Ton erforderlich. Für die Bepflanzung bieten sich vor allem Binsen und Gräser an, die auch für die Gestaltung von Uferzonen an Gartenteichen empfohlen werden. Noch mehr Abwechslung und Farbe bringt man mit Blütenpflanzen wie Sumpfschwertlilien oder Sumpfdotterblumen ins nasse Beet. Um den Boden weitgehend feucht zu halten, kann es beispielsweise sinnvoll sein, Regenwasser von Gebäudedächern direkt über ein Fallrohr zum Sumpfbeet zu leiten. So wird zusätzliches Gießen auch im Sommer weitgehend überflüssig.

Mehr Info auf www.mein-traumgarten.de.

wir verwirklichen Ihre grünen Träume
wir planen, pflegen, bauen

Alfred Berghöfer
(02191/344455)
Remscheid

Fachbetrieb für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

- Grünanlagen
- Hausgärten
- Spielplätze
- Pflasterwege
- Hofflächen
- Zaunanlagen
- Winterdienst

www.galaberg.de

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister

...bringt Farbe ins Leben.

Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

Garten- und Landschaftsbau



Ralf Feick
Gärtnermeister

Planung und Ausführung von:

- Gärten
- Feuchtbiotopen
- Wegen und Terrassen
- Gartenpflege



Rosenthalstr.1 42369 Wuppertal-Ronsdorf Tel. 02 02 - 46 79 38

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner



Martin Kayser
Geschäftsführer

Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 261 16 69 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 01 71 / 283 97 82 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 02 02 / 87 09 97 79

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

JOKA-SOLAR

Ihr Partner für hochwertige Photovoltaik-Anlagen!



JOKA-Solar UG Unverbindliche Beratung
Klauser Feld 31 Maßgeschneiderte Planung
42899 Remscheid Effiziente Umsetzung
Wartung

Mail: info@joka-solar.de
Tel.: 02191 7894475

Es werde Licht

Beleuchtungssysteme sorgen für schönes Licht mit dem besonderen Wohlfühleffekt.

(red) Die Welt der Beleuchtungsmittel im Innenausbau erlebt im Jahr 2024 spannende Trends und Innovationen: Angefangen vom Design über die Farbe der Beleuchtung bis hin zu intelligenten Lösungen im „Smart Home“. Wer sein Heim neu einrichtet oder renoviert, sollte es ins richtige Licht rücken. Das gilt nicht nur für die Außenansicht, sondern auch fürs Innere.

Unterstützung durch Assistenten

Beleuchtung bedeutet viel mehr als Glühbirnen in Gewinde zu schrauben. Wer sich für modulare Beleuchtungssysteme entscheidet, kann Leuchtelemente nach Belieben kombinieren und anpassen. So können Beleuchtungslösungen an unterschiedliche Raumkonzepte angepasst werden. Klare Akzente werden mit schlichten, minimalistischen Leuchten gesetzt. Diese fügen sich harmonisch in unterschiedliche Umgebungen ein und strahlen zeitlose Eleganz aus. Hierbei ist nach wie vor der Vin-

tage-Stil beliebt. Mit Leuchten im Retro-Look lässt sich ein Stück Nostalgie in die eigenen vier Wände holen, ohne auf moderne Technologie zu verzichten. Sei es Retro-Look oder modernes Design: Über Apps oder Sprachassistenten wie Alexa oder Google Assistant lassen sich Lichtintensität, Farbe sowie Ein- und Ausschaltzeiten zielgerichtet steuern. Mittlerweile sind diese intelligenten Beleuchtungssysteme (smarte Beleuchtungssysteme) allgegenwärtig. Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten ermöglichen LED-Leuchtmittel, die zur Lichterzeugung Leuchtdioden enthalten, daher ihr Name (Englisch Light Emitting Diodes - Leuchtdioden). Farbige LEDs ermöglichen es, Räume individuell zu gestalten. Unterschiedliche Stimmungen lassen sich erzeugen, und der Raum kann immer wieder neu inszeniert werden, ganz nach Stimmungslage. Einen Schritt weiter geht das sogenannte Human Centric Lighting (HCL). Bei der Wahl der Beleuchtung wird der Mensch in den Mittelpunkt gestellt.

Die Lichtquellen passen sich an den menschlichen Biorhythmus an, indem sie die Farbtemperatur und Helligkeit im Laufe des Tages variieren. Dies unterstützt Produktivität und Wohlbefinden. Dabei sind LED-Lampen nicht nur energieeffizient, sondern auch langlebig. Es gibt auch Leuchten aus recycelten oder biologisch abbaubaren Materialien, die umweltfreundlich und stilvoll sind. Trotzdem gilt: Auch das beste Leuchtmittel erreicht einmal sein Lebensende. Dann ist die umweltgerechte Entsorgung wichtig. Beispielsweise gehören LEDs oder Energiesparlampen nicht in den Hausmüll, vielmehr sollten sie getrennt auf Sammelstellen bzw. Wertstoffhöfen entsorgt werden. Die einsetzbaren Beleuchtungsmittel sind von großer Vielfalt. Der Endverbraucher ist daher gut beraten, sich an einen Fachbetrieb des Innenausbau zu wenden, um sich einen guten Überblick zu verschaffen und sich ein entsprechendes Angebot erstellen zu lassen.



Lampen und Beleuchtungsmittel sind Gestaltungsmittel der Innenarchitektur: Zudem bieten sie Gestaltungsmöglichkeiten durch Wahl der Beleuchtungsvarianten und Lichtstärke.
Foto: Natalia Y. / Unsplash

JAHN KUNSTSTOFFE

- Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat

Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG
Glockenstraße 17
42855 Remscheid
Fon: 0 21 91 - 46 48 70
info@jahn-kunststoffe.de
www.jahn-kunststoffe.de

Elektro Courtz

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9

☎ **66 95 18** Fax 02191/6 23 86
FUNK 01 72/2 10 61 73

Planung - Ausführung - Instandhaltung
von Licht-, Kraft- und Nacht-speicheranlagen

KARL REICHEL T GMBH

Ihr Fliesenfachgeschäft

Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten

Meisterbetrieb seit 1945
Otto-Hahn-Straße 6
42369 W.-Ronsdorf
Telefon 02 02 - 25 07 30
Telefax 02 02 - 2 50 73 23

AFH BAUELEMENTE
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren
Wintergärten | Überdachungen
Nachträgliche Sicherung und Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

Nutzen Sie die Energie der Sonne für Ihr Zuhause

Wir beraten Sie gerne bei Ihrem Rundum-sorglos-Paket für die Eigenversorgung mit Solarstrom.

Wir steigen Ihnen nicht auf's Dach!
Wir messen mittels Flugdrohne inklusive Spezialsoftware!*

Ihr Partner bei Photovoltaik & Elektromobilität

☎ 02191/52 52 6
📍 Olper Höhe 4 | 42899 Remscheid

Bornwasser e. K.
Licht-, Kraft-, Industrie-Anlagen
www.elektro-bornwasser.de

emobitec
WIR MACHEN SIE E-MOBIL

*Vor-Ort-Termin wird mit 199€ berechnet und Ihnen bei Auftragsvergabe gut geschrieben.



UEFA EURO2024 GERMANY

Fußball - Europame

GRUPPE A

- Deutschland
- Schottland
- Ungarn
- Schweiz

GRUPPE B

- Spanien
- Kroatien
- Italien
- Albanien

GRUPPE C

- Slowenien
- Dänemark
- Serbien
- England

GRUPPENPHASE

Freitag, 14. Juni

München | 21 Uhr

Deutschland Schottland

Samstag, 15. Juni

Köln | 15 Uhr

Ungarn Schweiz

Mittwoch, 19. Juni

Stuttgart | 18 Uhr

Deutschland Ungarn

Köln | 21 Uhr

Schottland Schweiz

Sonntag, 23. Juni

Frankfurt | 21 Uhr

Schweiz Deutschland

Stuttgart | 21 Uhr

Schottland Ungarn

Samstag, 15. Juni

Berlin | 18 Uhr

Spanien Kroatien

Dortmund | 21 Uhr

Italien Albanien

Mittwoch, 19. Juni

Hamburg | 15 Uhr

Kroatien Albanien

Donnerstag, 20. Juni

Gelsenkirchen | 21 Uhr

Spanien Italien

Montag, 24. Juni

Leipzig | 21 Uhr

Kroatien Italien

Düsseldorf | 21 Uhr

Albanien Spanien

Sonntag, 16. Juni

Stuttgart | 18 Uhr

Slowenien Dänemark

Gelsenkirchen | 21 Uhr

Serbien England

Donnerstag, 20. Juni

München | 15 Uhr

Slowenien Serbien

Frankfurt | 18 Uhr

Dänemark England

Dienstag, 25. Juni

Köln | 21 Uhr

England Slowenien

München | 21 Uhr

Dänemark Serbien

ACHTELFINALE

Samstag, 29. Juni

Dortmund | 21 Uhr

Erster A - Zweiter C

Sonntag, 30. Juni

Köln | 21 Uhr

Erster B - Dritter A/D/E/F

Montag, 1. Juli

Düsseldorf | 18 Uhr

Zweiter D - Zweiter E

Montag, 1. Juli

Frankfurt | 21 Uhr

Erster F - Dritter A/B/C

Freitag, 5. Juli
Stuttgart | 18 Uhr

VIERTELFINALE

Freitag, 5. Juli
Hamburg | 21 Uhr

HALBFINALE
Dienstag, 9. Juli
München | 21 Uhr

FINALE
Sonntag
Berlin

35 Jahre PAULI Reisemobile Remscheid

Autohaus Pauli GmbH
Lennep Straße 152
42855 Remscheid
Tel. 02191.69630-0
Fax 02191.69630-27
www.autohaus-pauli.de

Reisemobil-Vertragshändler

INTERCARAVANING REMSCHIED

Fahrzeuge
Vermietung
Werkstatt
Zubehör

PÖSSL Sunlight
Concorde
Dethleffs Ein Freund der Familie

Eis Belfi „em Dorp“

Gönnen Sie sich in den WM-Pausen mal eine Abkühlung!

Eiscafé Belfi,
Richthofenstraße 9
Lüttringhausen

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

SCHMITZ & SANOW HIFI TV

Radio Schmitz & Sanow, Kölner Straße 88, Tel. 6 56 93
TV, Radio, Home Cinema, Sat-Technik, Kabelanlagen

tp BODEN UND WAND AUS EINER HAND

Qualitätshandwerk seit 1980

Farben
Tapeten
Spachtel-techniken

Parkett & Teppiche
Verlegung/Renovierung

02191/420304
www.tppartner.de

RUHL

Rollladen Markisen
Sonnenschutztechnik

Beratung · Verkauf · Ausstellung
Reparatur-Service
Tel. 0 21 91 - 84 227 16
Info@ruehl-technik.de
www.ruehl-technik.de

KAYSER
Dachdecker Kayser GmbH
Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser
Geschäftsführer
Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 2 61 16 69 info@dachdecker-kayser.de
Mobil: 01 71 / 2 83 97 82 www.dachdecker-kayser.de
Fax: 02 02 / 87 09 97 79

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.

JOKA-SOLAR

Ihr Partner für hochwertige Photovoltaik-Anlagen!

JOKA-Solar UG Unverbindliche Beratung
Klauser Feld 31 Maßgeschneiderte Planung
42899 Remscheid Effiziente Umsetzung
Wartung

Mail: info@joka-solar.de
Tel.: 02191 7894475

isterschaft 2024

Bleiben Sie am Ball und im Bilde!

Die Vorfreude auf die UEFA Euro im eigenen Land 2024 steigt. Ob's wieder ein Sommermärchen wie bei der Fußball WM 2006 geben wird? Das wünschen wir uns alle - mit guten Leistungen unserer Nationalmannschaft, mit fairen Spielen, fröhlicher Stimmung, gegenseitigem Respekt und einem friedlichen Turnierverlauf. Damit Sie das Turnier jederzeit im Blick haben, nehmen Sie sich doch unseren EM-Plan zur Hand. Hier finden Sie für Ihre persönliche „Buchführung“ alle Spiele von der Vorrunde bis zum Finale zum Eintragen aller Ergebnisse im Panoramaformat. Viel Spaß dabei!

GRUPPE D	GRUPPE E	GRUPPE F
Polen	Rumänien	Türkei
Niederlande	Ukraine	Georgien
Österreich	Belgien	Portugal
Frankreich	Slowakei	Tschechien

GRUPPENPHASE

Sonntag, 16. Juni Hamburg 15 Uhr Polen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Niederlande	Montag, 17. Juni München 15 Uhr Rumänien <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ukraine	Dienstag, 18. Juni Dortmund 18 Uhr Türkei <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Georgien
Montag, 17. Juni Düsseldorf 21 Uhr Österreich <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Frankreich	Frankfurt 18 Uhr Belgien <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Slowakei	Leipzig 21 Uhr Portugal <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Tschechien
Freitag, 21. Juni Berlin 18 Uhr Polen <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Österreich	Freitag, 21. Juni Düsseldorf 15 Uhr Slowakei <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Ukraine	Samstag, 22. Juni Hamburg 15 Uhr Georgien <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Tschechien
Leipzig 21 Uhr Niederlande <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Frankreich	Samstag, 22. Juni Köln 21 Uhr Belgien <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Rumänien	Dortmund 18 Uhr Türkei <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Portugal
Dienstag, 25. Juni Dortmund 18 Uhr Frankreich <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Polen	Mittwoch, 26. Juni Stuttgart 18 Uhr Ukraine <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Belgien	Mittwoch, 26. Juni Hamburg 21 Uhr Tschechien <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Türkei
Berlin 18 Uhr Niederlande <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Österreich	Frankfurt 18 Uhr Slowakei <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Rumänien	Gelsenkirchen 21 Uhr Georgien <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Portugal

ACHTELFINALE

Samstag, 29. Juni Berlin 18 Uhr Zweiter A – Zweiter B	Sonntag, 30. Juni Gelsenkirchen 18 Uhr Erster C – Dritter D/E/F	Dienstag, 2. Juli München 18 Uhr Erster E – Dritter A/B/C/D	Dienstag, 2. Juli Leipzig 21 Uhr Erster D – Zweiter F
Samstag, 6. Juli Düsseldorf 18 Uhr		Samstag, 6. Juli Berlin 21 Uhr	
HALBFINALE Mittwoch, 10. Juli Dortmund 21 Uhr			

LE
14. Juli
21 Uhr

Bewertung – Verkauf – Vermietung

IHRE IMMOBILIE IN KOMPETENTEN HÄNDEN

Tel. 02191 / 973333 · www.mosler-immobilien.de

Immer ein kompetenter Partner

Radio Kutsch, Kölner Straße 58, Tel. 66 82 87
TV, Telefone, HiFi Systeme, Satellitentechnik, Kabelanlagen

Dienstleistungen für Privat und Gewerbe:

- Fenster- & Rahmenreinigung
- Reinigung von Wintergärten
- Terrassen- & Glasvordächer
- Bauschlussreinigung
- Grundreinigung
- Treppenhausreinigung
- Reinwasserreinigung

Gebäudereinigung Pior
Professionelle Innovative Objekt Reinigung

Terminanfragen unter:
02191 / 56 59 779
oder per E-Mail an:
info@gebäudereinigung-pior.de

Kultur- und Freizeittreff

Gertenbachstraße 2
42899 Remscheid
Telefon 02191 - 5926234

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, Feiertag
14.00 - 18.00 Uhr
und zu Veranstaltungen
Sonntag und Montag Ruhetag

www.cafelichtblick.de

BESONDERER GOTTESDIENST
Freitag 7. Juni 2024 · 18 Uhr

YOU'LL NEVER WALK ALONE
Gottesdienst zur Fußball-Europameisterschaft

Mitwirkende: Norbert Peil (Musik), Sven Droop, Pfarrer David Kannemann

www.evangelisch-in-lennep.de

AM RATHAUS
Jörg Friedrich

Kreuzbergstraße 13
42899 Remscheid
Tel. 02191 / 56 42 79
info@joerg-friedrich.net

Westlotto
Tabakwaren
Zeitungen / Illustrierte
Fachzeitschriften

Geschenkgutscheine
Getränke
Fahrkartenverkauf
(Stadtwerke Remscheid)
Pre-Paid-Aufladung

SCHROTT-GROSSHANDEL
PUTZLAPPEN

42887 WUPPERTAL • KLEINSPORKERT 1
TEL. 02 02 / 46 19 94 + 46 74 46
MOBIL 0171 / 5 49 37 16
FAX 02 02 / 2 46 21 43

Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2

Sonntag, 23. Juni

10 bis 15 Uhr, Mollsche Fabrik, Neugasse 4

Meditationskurs für Anfänger

(red) Das Programm der Lenneper Turngemeinde ist für Anfänger und Anfängerinnen konzipiert, die sich dort eine Auszeit vom Alltagsstress gönnen können. Unter Leitung von Denise Halbach kann man in die Kunst der Tiefenentspannung eintauchen. Die Teilnahme kostet 40 Euro, Anmeldung unter info@ltg-sport.de. Weitere Details gibt es dann per Mail nach Anmeldeschluss.

Mittwoch, 26. Juni

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Die Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Donnerstag, 27. Juni

ab 17 Uhr, Alter Markt, Lenneper

Feierabendmarkt in Lenneper

(red) Der Auftakt zur neuen Runde der Feierabendmärkte findet in Lenneper statt. Dort lassen sich regionale Produkte und kulinarische Spezialitäten entdecken und genießen. Livemusik und ein Kinderprogramm sorgen für eine entspannte Atmosphäre, in der man Freunde trifft und den Tag ausklingen lassen kann. Weitere Termine sind an den Donnerstagen 25. Juli (Lüttringhausen, Rathaus), 22. August (Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz) und zum Abschluss wieder in Lenneper am Donnerstag, 12. September.

Sonntag, 30. Juni

ab 11 Uhr, Alter Markt Lenneper

Lenneper Sommer: Kinder- und Jugendkulturtag

(red) Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst. Sodann sind das soziokulturelle Zentrum „Die Welle gGmbH“ und „Lenneper offensiv e.V.“ Ausrichter der anschließenden Traditionsveranstaltung. Viele Mitmachaktionen und kulinarische Köstlichkeiten erwarten die Gäste. Die Erlöse an den Ständen kommen den mitwirkenden Vereinen zugute. Die Stadtrallye soll ein Höhepunkt für die Kinder sein. Ab 13 Uhr sind die Geschäfte an diesem Sonntag geöffnet.

17 Uhr, evang. Kirche Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz

Konzert für Bläser und Orgel

(red) Das Remscheider Blechbläserquintett und Christian Gottwald, Kantor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen, an der Orgel spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Ch. M. Widor, Kurt Weill und anderen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Mittwoch, 3. Juli

15 bis 17 Uhr, Quartierstreif Klausen, Karl Arnold Straße 4a

Stadteilkonferenz Lüttringhausen

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Aktuelles aus der Bezirksvertretung, Vorstellung des digitalen Sozialmonitorings der Stadt Remscheid, die Planung des Stadteilfestes in Klausen sowie ein Austausch zum „Markt der Möglichkeiten“. Um verbindliche Anmeldung unter Telefon 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de wird gebeten.

Freitag, 5. Juli

18 Uhr, Platz an der ev. Kirche Lüttringhausen (am Denkmal)

Freiluftkonzert: Blasmusik in die Welt

(red) Gastgeber ist der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen, Mit dabei sind weiterhin der Jugendposaunenchor und Ballonkünstler Hakan Eren. Es gibt eine Cocktailbar und einen Grillstand.

Montag, 15. bis Freitag, 19. Juli

täglich von 8 bis 16 Uhr, Mollsche Fabrik, Neugasse 4

Sportcamp 2024

(red) Die Lenneper Turngemeinde (LTG) bietet eine Sportwoche für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren an, die ein sportliches und abwechslungsreiches Ferienprogramm mit viel Spiel und Spaß erleben sollen. Das Angebot beinhaltet Frühstück und Mittagessen zum Preis von 115 bzw. 125 Euro pro teilnehmendem Kind (mit bzw. ohne Vereinsmitgliedschaft). Anmeldung unter info@ltg-sport.de oder telefonisch unter 460 590.

Samstag, 20. Juli

18 Uhr, Alter Markt Lenneper

Lenneper Sommer: Karaoke-Abend

(red) Die Lenneper Karnevals-gesellschaft lädt zum Mitsingen ein.

Sonntag, 28. Juli

8.45 Uhr, Mollplatz Lenneper

Lenneper Pilgerfest mit Pilgerwanderung

(red) Per Bus starten die Pilger gen Beyenburg. Von dort geht es nach einer kleinen Andacht zurück nach Lenneper, die Strecke ist ca. elf Kilometer lang. Nach der Rückkehr gibt es Gelegenheit, das Pilgerfest auf dem Alter Markt zu besuchen. Dort gibt es Speisen und Getränke, auch Weine vom Jakobsweg können verkostet werden. Überdies wartet die Band Rionn mit Liedern aus der keltischen und neuen Welt auf die Pilger und alle weiteren Festbesucher. Der Kostenbeitrag für die Wanderung einschließlich Busfahrt beträgt 10 Euro, die im Voraus zu entrichten sind. Wegen der begrenzten Plätze wird um frühzeitige Anmeldung (bis spätestens 30. Juni 2024) im Lenneper Laden, Berliner Straße 5, Telefon 46 25 900 gebeten.

LMC spendet für Kinderschutzambulanz

(red) Im Namen des Lüttringhauser Männerchors (LMC) übergaben Dietmar Thom (l.) und Klaus Sporenberg (r.) einen symbolischen Scheck über 500 Euro an Dr. Jörn Meyer, Leiter der Kinderschutzambulanz in Remscheid. Der Spendenbetrag stammt aus dem Erlös des Lüttringhauser Weihnachtsmarktes und einer Spendensammlung auf der Weihnachtsfeier des LMC im vergangenen Jahr. Klaus Sporenberg betonte, man habe für die Spende bewusst die Kinderschutzambulanz ausgewählt, weil diese immer noch in erheblichem Umfang Spenden benötige, um ihre Aufgaben erfüllen zu können.



Kennenlernen im Vorbeigehen

Das Teo Otto Theater präsentiert sich nun auch im Allee-Center.

VON SABINE NABER

Das Teo Otto Theater ist nun auch im Allee-Center präsent. Zumindest in einem kleinen Showroom, der mit ein bisschen Theateratmosphäre ausgestattet wurde und mit bewegten Bildern und Vorankündigungen Lust auf das abwechslungsreiche Programm des Theaters macht.

Gute Nachbarschaft

Auf der gläsernen Tür steht geschrieben, dass es hier um Konzerte, Shows, Tanz und Schauspiel geht. Öffnet sie sich, sieht man rechts einen Theatervorhang, davor ein Po-

dest, auf dem ein Mikrofon steht, angeleuchtet von einem imposanten Scheinwerfer. In der Mitte steht der große Bildschirm, der Tanz-Trailer präsentiert, den Besucherinnen und Besuchern aber auch die Gelegenheit bietet, mal einen Blick hinter die Bühne zu werfen. Nelson Vlijt, Manager des Allee-Centers Remscheid, und sein Team hatten die Idee, das kleine Ladenlokal, in dem früher das Reformhaus Bacher untergebracht war, dem Theater kostenlos zur Verfügung zu stellen. „Wir sind ja Nachbarn, beide in der Innenstadt zu finden“, sagt Vlijt. Und betont, dass es ihm um Ge-

meinsamkeit geht. Von einer schönen, freundschaftlichen Verbundenheit sprach auch Theaterleiter Lutz Heinrich. „Jetzt wird diese Verbundenheit noch intensiver. Und wir finden es toll und großzügig, dass wir uns hier präsentieren dürfen. Denn von so viel Laufkundschaft wie hier im Center kann unser Theater ja nur profitieren.“ Weil im Theater nur ein kleines Team zur Verfügung stehe, könne der neue Präsentationsraum nur begrenzt geöffnet sein, aber das Programm des Theaters, Tanz-Trailer und Ausschnitte aus Schauspiel und Varieté, seien durch die Glastür jeder-

zeit zu sehen. „Auch unseren neuen Almanach, an dem wir auf Hochtouren arbeiten und der im Juni erscheinen wird, werden wir hier vorstellen“, verspricht Heinrich. Mit dem Theater raus in die Stadt, das ist auch die Devise des künstlerischen Theaterleiters Sven Graf. Das sei mit der Aktion „Dancing in the Street“ beispielsweise gut gelungen. „Über das Angebot, uns hier zu präsentieren, haben wir uns unglaublich gefreut. Bewegte Bilder und dass die Allee-Center-Besucher uns praktisch im Vorbeigehen kennenlernen können, das ist viel attraktiver, als den Text im Almanach zu lesen“, ist Graf überzeugt.



... immer sind da Spuren Deines Lebens,
die uns an Dich erinnern und glauben lassen,
dass Du bei uns bist ...

Hermann Ampf

* 24. 6. 1937

† 15. 5. 2024

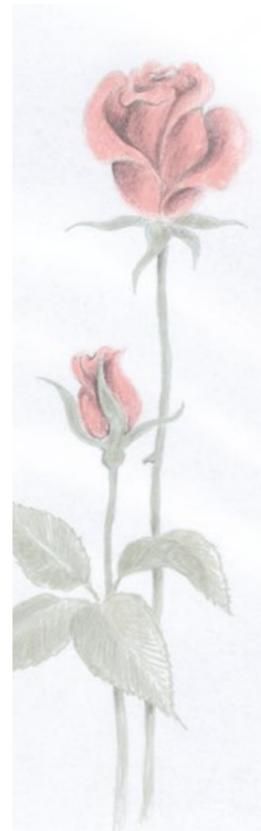
In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Opa und Uropa

Erika
Sabine
Christian und Janina mit Lina
Jürgen
Patrick, Luana mit Loreen und Liam
Philipp-Pascal und Janna
David und Sabrina
Geschwister, Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Richthofenstraße 12

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 7. Juni 2024, um 11.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für den Verein „Haus Clarenbach“, IBAN DE47 3406 0094 0000 6407 30 – Sterbefall Hermann Ampf.

**BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT**seit 1905 **Kotthaus**

Ursula Heinrichsmeyer

Erledigung sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten

Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen

Telefon 021 91 / 53093 · www.beerdigungen-kotthaus.de

Reichenbach
Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN

Tel.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

Und sonst ...

Sie haben gewonnen!

(red) Riesig war die Resonanz auf die Verlosung des aktuellen Gutscheines in der letzten Ausgabe unserer Zeitung. Hildegard Cords-Muckel, Susanne Heckers, Anneliese Bomba, Jane Krauskopf und Udo Faubel haben Glück gehabt und ein Buch gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Die Bücher können während der Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle in der Gertenbachstraße 20 abgeholt werden.

Kräwi-Bus rollt wieder

(red) In den Sommermonaten bieten die Stadwerke Remscheid erneut eine spezielle Busverbindung zum Freizeitpark Kräwinkler Brücke an. Die Fahrten zur Kräwi starten im Stundentakt ab 9.12 Uhr ab Lenneper Bahnhof (Bussteig C) und auf den Rückfahrten ab 9.31 Uhr in Heidersteg. Die letzte Rückfahrt wird um 18.31 Uhr in Richtung Lenneper gefahren.

Es werden jeweils zehn Hin- und zehn Rückfahrten angeboten. Das Angebot gilt seit letztem Samstag, 1. Juni, an den Wochenenden (Samstag und Sonntag). Während der Sommerferien ab dem 8. Juli fährt der Kräwi-Bus täglich. Die Fahrpläne gibt es auf www.stadwerke-remscheid.de und in der elektronischen Fahrplanauskunft/SR APP.

Bauarbeiten auf der Lüttringhauser Straße

(red) Aufgrund von Bauarbeiten für einen neuen Hausanschluss im Bereich Lüttringhauser Straße in Fahrtrichtung Lüttringhausen kommt es in Höhe der Autobahnauffahrt A1 Köln bis voraussichtlich 14. Juni zu Verkehrseinschränkungen. Zur Durchführung der Arbeiten muss eine Baugrube über die Breite des Gehweges und bis in die Geradeausspur der Fahrtrichtung Lüttringhausen hergestellt werden. Während der gesamten Bauzeit wird die Geradeausspur in Fahrtrichtung Lüttringhausen gesperrt und der Verkehr über die Abbiegespur geleitet. Für die Dauer der Arbeiten ist das Abbiegen auf die Autobahnauffahrt, aus Fahrtrichtung Lenneper kommend, nicht möglich. Eine Umleitung für die A1 in Fahrtrichtung Köln ist ausgeschildert.

Outlet-Planungen gehen in die nächste Runde

(red) Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 685 ist abgeschlossen. Über 100 Stellungnahmen haben die Stadt Remscheid zum geplanten Bau des Outlet Remscheid erreicht. Die Themen Einzelhandel, Verkehr (z.B. Lärm, Feinstaub, Verkehrsführung Wupperstraße, Parkplätze) und Baumerhalt spielten darin eine große Rolle, teilt die Stadtverwaltung mit. Aktuell werden die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise ausgewertet und mit den einzelnen Fachplänen besprochen. Im nächsten Schritt wird auf Basis dieser Informationen wie auch auf Grundlage der einzelnen Fachgutachten der bislang vorliegende Vorentwurf des Bebauungsplans zu einem Entwurf weiterentwickelt, der im vierten Quartal 2024 den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt wird. Sodann folgt die zweite Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung. In diesem Rahmen wird auch über die eingegangenen Stellungnahmen entschieden. Die betroffenen Personen werden anschließend darüber informiert.